Bezugepreie.

ntich 50 Dig. frei in's hand gebrucht, burch bie bezogen vierteljubel. 1,30 R. excl. Beitrilgete. Eingetr. Poft-Beitungelifte Rr. 65-66, Revaction und Deuderei: Emferftrage 15.

Unparteiffe Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

etitzeile ober beren Raum 10 Bf. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt geile 30 Df., für auswärre 60 B Metfame: Peritzeile 30 Di., für aufmare do Bf.
Expedition: Martifrage 26.
Der heneral-Angeiger erscheint täglich abends.
Sonniegs in zwei Ausgaben.
Zelephon-Auschluft Rr. 199.

beneral Manseiger.

Drei Freibeilagen:
Diessadener Anterhaltungs-Mati" - "Der Jandwirth" - "Der gumoria" Henefte Hadridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 22. XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 27. Januar 1897.

Erftes Blatt.

Diefe Ausgabe umfaßt 12 Geiten babei bie Bocheilage "Der Laudwirth".

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Städtifche Oberrealichule. Bu ber Mittivoch, ben 27. Januar, 10 Uhr Bormittage in ber Mula ber Oberrealfchule ftatt-

Feier bes Allerhöchften Geburtetages Er. Maj. bes Raifere u. Könige Wilhelm II. ladet die Eltern ber Schuler und Freunde ber Anfialt Ramens des Lehrer-Rollegiums ergebenft ein Der Direftor: Dr. Raifer.

Stadtbauamt. Abth für Canalisationswesen. Perfteigerung.

Mehrere bei der Regulirung bes Galgbaches ge-fällte und gerhleinerte Weidenbaume follen Mittwoch, den 27. d. M., Pormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle meiftbietend verfteigert werden.

Sammelpuntt der Steigliebhaber an ber Salzbadybrude bei ber galle'fden gabrik in Biebrich Biesbaden, ben 23. Januar 1897. Der Oberingenieur: Frenich.

Bolgverfteigerung im Stadtmalde. Freitag, ben 29. Januar b. 38., foll in bem Biesbabener Stadtwalbe, Diftritt Bahuholg. das nachverzeichnete Solg öffentlich meiftbietend ber fteigert werden:

270 Rm. buchen Scheithola, 146 Rm. buchen Brugelhola, 2280 Stud buchene Bellen.

Bujammenfunft Morgens 10 Uhr bei bem Reftaurationegebande auf bem Reroberg. Auf Verlangen wird der Steigpreis bis

mm 1. September d. 3. creditirt. Biesbaden, ben 23. Januar 1897.

Der Dagiftrat: 3. B .: Rörner.

Bolgverfteigerung im Stadtwalbe. Montag, ben 1. Februar b. 3., ollen im Biesbadener Stadtwalde ,,Rohlhecte" und "Geisherte" bas nachverzeichnete Solg öffentlich meiftbietend verfteigert werben:

a) Undelholy: 15 Stämmden von guf. 1,87 Fftmtr. 28 Stangen 1r Cl., 11 Stangen 2r Cl., 29 Stangen 3r Cl., 12 Stangen 4r Cl., 48 Stangen 5r Cl., 115 Stangen 6r Cl., b) Gichen: 365 Wellen und 1 Rmtr. Brugelholg,

e) gudget: 32 Rmtr. Brugelholg, 6650 Durch: forftungewellen und 3650 Reiferwellen. Insammenknuft Morgens 10 Uhr bei der

Bloftermühle. Auf Verlangen wird das Steiggeld bis inm 1. September b. 3. creditirt.

Biesbaden, den 23. Januar 1897.

657

2561

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Montag, den 1. Februar d. 3., Bor-mittags 11 Uhr, wollen die Erben des Rentners Karl Poths von hier, das im Diftrict "Auf der Sals" 4r Gew., zw. Karl Wilhelm Boths und dem Staatsfiscus belegenen Grunbftud, im Flachengehalte bon 8 a 55,50 qm in dem Rathhaus hier, Bimmer Rr. 55, gum britten male verfteigern laffen. Biesbaden, ben 21. Januar 1897.

Der Oberbürgermeifter. 3. B.: Rorner.

Fenerwehr-Dienftpflicht für das Jahr 1897.

bom 10. Geptember 1893, bestimmt in: § 3. Berpflichtet gum Gintritt in Die

Feuerwehr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Stadteordnung das Bürgerrecht gufteht. Die Dienftpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem gurudgelegten 25. Lebendjahr folgenden Jahres; bei neu Bugezogenen jedoch erft mit 1. Januar nach Erlangung bes Burgerrechtes. Die Dienftpflicht erlifcht mit dem 31. Dezember besjenigen Jahres, in welchem

bas 35. Lebensjahr juriicigelegt murbe. § 4. Befreit vom Fenerwehrdienste find : 1. Reichsund Staatsbeamte, Sof- und Gemeindebeamte, Beamte bes Communalverbandes und Militarperfonen, auch wenn fie gur Disposition gestellt oder in Ruhestand versett find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer, Mergte und Apotheter. 3. Körperlich Untaugliche, welche auf Berlangen bes Branddirectors von einem burch ibn bestimmten Argte (herr Dr. med. Friedrich Cung, fleine Burgftrage 9) ein argtliches Beugniß vorzulegen haben. Ueber fonftige Befreiungen enticheibet Die Feuerwehr-Commiffion.

§ 5. Bum Gintritt in die Fenerwehr verpflichtete Berionen tonnen dieje Berpflichtung durch ein jahrlich an die Stadtfaffe im Boraus gu gahlendes Lostauf-gelb ablojen. Das Lostaufgeld beträgt, wenn ber Bflichtige gur Staateeinfommenfteuer mit einem Steuerfate

9 Dit. einschl. veranlagt ift = 6 Dit. bis gu . = 10 " " 52 " " " 146 " . 300 ... bei einem höheren Steuerfage

Alle jum 1. Januar jeden Jahres Dienftpflichtig gewordenen Einwohner haben fich nach der im amtlichen Organ bes Magiftrate ber Stadt Biesbaden erfolgenben öffentlichen Aufforderung des Brandbirectors jum Dienfte

perfoulich gu melben.

hiernach werben alle mannlichen Ginwohner ber Stadt Biesbaben, welche in ben Jahren 1862 bis 1871 geboren find, bas Burgerrecht befigen und mindeftens 6 Mart Staatsfteuer entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Fenerwehr angemelbet haben, aufgefordert, fich auf dem Feuerwehrbureau, Bimmer Dr. 18, Erdgeschoß rechts im Rathhaus, im Laufe bes Monate Januar an den Werftagen von 81/,-121/, Uhr Bormittags anzumelben.

Ein Bergeichniß der hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau gur Ginficht offen.

Sanmige merben nach § 29 der Boligei-Berordnung vom 10. September 1893 mit Gelbftrafe von 1-30 Dl

Wiesbaden, im Januar 1897.

Brandbirector . Scheurer.

Marttichule.

Die Stammgafte am runden Tifche im "Erb pring" haben ben Rinbern gum warmen Frühftud eine abermalige Spende von 120 Brodden jugewendet, mas mit berglichem Dante beicheinigt wird.

Biesbaben, ben 25. Januar 1897.

Solper, Reftor.

Die Ausgabeftelle.

Die Berausgabung von Wurftbrühe an Arme findet von Montag, den 7. Dezember er., ab bis auf Beiteres an Bodjentagen jeden Abend von 71/, bis 81/, Uhr in dem Accifehofe in der Reugaffe ftatt und werben alle Berjonen berudfichtigt, die fich behufe Empfangnahme berfelben gu der bestimmten Beit dafelbit einfinden.

Biesbaben, 1. Dezember 1896.

Befanntmadjung.

Das Militar-Erfangeichaft für 1897 betreffenb, Die Polizei-Berordnung für den Stadts Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Behr-freis Biesbaden, betr. das Feuerlojdmefen, ordnung vom 22. November 1888 werden alle bermalen fich hier aufhaltenben mannlichen Berfonen, melde

a) in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1877 einschließlich geboren und Angehörige bes beutiden Reiches find,

b) diefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht vor einer Refrutirungsbehörbe gefiellt und

c) fich gwar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch teine entgultige Enticheidung erhalten haben, hierdurch aufgefordert, fich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar 1897 3nm 3mede ihrer Aufnahme in die Refrutirungs-Stammrolle im Rathhaufe Bimmer Rr. 5 angumelben.

Die nicht hier geborenen Delbepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburteicheine und die gurudgeftellten Militarpflichtigen ihre Loofungeicheine vorgulegen. Die erforderlichen Geburtsicheine werben von den Guhrern ber Civilftanderegifter der betreffenden Geburtsorte toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen bedurfen eines Geburtsicheines fur ihre Unmelbung nicht.

Gur Diejenigen Militarpflichtigen, welche hier geboren oder domicilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend find (auf ber Reife begriffene Sandlungsgehülfen, auf See befindliche Seeleute 2c.), haben die Eltern, Bormunder, Lehr., Brot- ober Fabritherren berfelben die Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthichafts - Leamte, Sandlungsbiener, Sandwertsgefellen. Lehrlinge, Fabritarbeiter ic., welche hier in Dienften fteben, und die Schüler und Boglinge ber hiefigen Behranstalten find hier gestellungspflichtig und haben fich bier

jur Stammrolle angumelben. Dilitarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungs. icheines jum einjährig-freiwilligen Dienft ober bes Befähigungsicheines jum Sceftenermann find, haben beim Eintritt in bas militarpflichtige Alter ihre Buradftellung bon ber Aushebung bei bem Civilvorfigenden ber Erfat. Commiffion, herrn Boligei Brafidenten Bringen v. Ratibor hier, ju beantragen und find alsbann von

der Unmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle entbunden. Die Unterlaffung der Anmeldung gur Stammrolle in der oben angegebenen Beit wird mit Beldftrafe bis gu 30 Mart ober mit Saft bis gu 3 Tagen geahndet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Familienverhaltniffe u. f. w. Befreiung ober Burudftellung bom Militardienft beanipruchen, haben die desfallfigen Antrage bis jum 15. Februar 1. 3. bei bem Dagiftrat babier ichriftlich einzureichen und zu begründen.

Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche werden nicht berüdfichtigt.

Biesbaden, ben 8. Januar 1897.

Der Magiftrat. In Bertretung: Deg.

Berdingung.

Die Berftellung eines etwa 385 Ifd. m Salb: pallifaben Bannes gur Ginfriedigung eines ftabtifden Gartengrundftudes im Diftrift "Un den Rugbaumen" foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 41 eingefeben, aber auch von bort gegen Bahlung von 50 Bf. bezogen werben.

Boftmäßig verichloffene und mit Auffdrift H. A. 54 verfehene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 29. Januar 1897, Bormittage 11 Uhr, Bu welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, bei ber untereichneten Stelle eingureichen.

Biesbaben, ben 20. Januar 1897. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau: Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

fileg

Frie

Don

Ber

ernf

Sup

Dagu

Dre

Frie

ber

reid

meet

nich

ernf

Rre

popt

ber

befte

50

feine

bat

er t

2Bil

ber

Den

Sür

Des

Wei

ligt

ben

gem

gehi liche

rafti

im

ber

Fat

iref

Re

Seb

unb

eine

hal

in

geş BR

De

for

Bet

6

Bi

ma

745

Mittwody

Befanntmachung. In bem bormals Stuber'ichen Saufe, Aldelhaibstraße Der. 62 hier ift bie Barterre . Wohnung von 4 Bimmern nebft Bubehör, fowie die Wohnung im 2. Stod, per 1. April gu vermiethen.

Rabere Mustunft ertheilt Berr Stadtrath Stein, Ricolasftrage Dr. 5 hier.

Biesbaben, ben 9. Januar 1897.

Der Magistrat.

Bon den Stammgaften aus dem "Erbpringen" 170 Brodden gum warmen Fruhftud für arme Schulfinder mit Dant erhalten.

Der Rettor: 3. Bidel. Schule an ber Bleichftrage.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationswejen. Befanntmachung.

In unferem Lager Schwalbacherftrage 8 haben wir einen größeren Borrath von gußeifernen Revifions: ichacht-Abbedungen, 52/76 em im Quadrat, welche, um damit gu raumen, ju folgenden Breifen abgegeben

11,50 DR. pro Ctud Rahmen mit gewöhnlichem Dedel, perftarftem Dedel. 16,00 M.

Antrage werben im Bimmer Dr. 57 bes Rathhaufes entgegen genommen.

Wiesbaden, ben 15. Januar 1897.

Der Oberingenieur. Grenich.

Andzug and ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaben bom 26. Januar 1897.

e. S., R. heinrich Mitolans. — Am 20. Jan. bem Gartner Wil-beim Bestenberger e. T., R. Elijabeth. — Am 23. Jan. bem Golbarbeitergehulfen Wilhelm Schmidt e. S., R. Bilhelm August Georg Albert. — Am 25. Jan. bem Bader Wilhelm Stiefvater e. S. R heinrich Milhelm e. 6., R. Beinrich Bilbelm.

E. S., R. Deinrig Buigeim.
Aufgeboten: Der Schloffergehülfe Carl Hopf bier, mit Gertrube Welling bier. — Der Kaiferliche Kapitaniscutenant Theobor Emil Reche zu Friedrichsort, vorher zu Kiel, mit Mathilbe Philippine Wilbelmine Wer bier. — Der praft Arzt Dr. med. Carl Robert Bruhl zu Lebach, mit Therese Elisabeth Bruhl hier, vorher zu

Bingen.

Sestorben. Am 26. Jan. Clifabeth, geb. Bit, Wittwe bes Landmanns Philipp Rossel, alt 65 J. 9 M. 13 T. — Am 25. Jan. die unverehelichte Johanna Nonweiter, ohne Gewerbe, von Kirn, alt 29 J. 1 M. 14 T. — Am 26. Jan. Clisabeth, geb. Jung, Ehefran des Privatiers Georg Rotdnagel, alt 69 J. 1 M. 14 T. — Am 25. Jan. der Geheime Sanitätsrath prakt. Arzt Dr. wod. Julius Diesterweg, alt 75 J. 1 M. 10 T. — Am 26. Jan. Jean Carl Christian, S. des Fuhrtnechts Josef Rüfer, alt 1 J. 6 M. 17 T. — Am 25. Jan. Charlotte, geb. Ziher, Wittwe des Lehrers Carl Müngert, alt 57 J. 4 M. 19 T.

Rönigliches Standesamt.



Am Allerhöchsten Geburtstage Seiner Majestät, Mittwoch, den 27. Januar, Nachmittags 2 Uhr

Festmahl im grossen Saale.

Nach dem Festmahle, Abends 8 Uhr: Fest - Ball im weissen und rothen Saale.

Der Besuch des Balles ist nur im Ball-Anzuge gestattet. Die Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), ebenso wie die Theilnehmer an dem Festmahle, haben gegen Vorzeigung ihrer Karten freien Eintritt zum Balle.

Eintrittspreis für Nicht-Inhaber solcher Karten: 3 Mk. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 28. Januar 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Ouverture zu "Martha" Flotow. Estremadura, spanischer Tanz
 Wonnetraum, Intermezzo
 Superier du Rigi, Idylle für Flöte und Leybach. Meyer-Helmund Doppler. Horn

Die Herren A. Richter und Koennecke 5. Kaiser-Walzer 6. Ouverture zu "Don Juan"

7. Sylphentanz aus "La-damnation de Faust" Berlioz. 8. Wiener Volksmusik, Potpourri Komzák. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Wagner-Abend.

2. Album-Sonate
3. Einzug der Götter in Walhall aus
"Rheingold"
4. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus

"Götterdämmerung"
5. Parsifal Paraphrase (Charfreitagszauber)
für Violine von Aug. Wilhelmj
Herr Concertmeister Irmer.
6. Ouverture zu "Tannhäuser"

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragendar Künstier.

Freitag, den 29. Januar, Abends 71/2 Uhr: IX. CONCERT.

Mitwirkende: Herr Carl Perron.

Königl. sächsischer Hofopern-u. Kammerslinger aus Dresden, und das verstärkte Cur-Orchester unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director
des Spangenberg schen Conservatoriums für Musik

in Wiesbaden.

2. Arie aus der Oper "Alfonso und Estrella" Franz Schubert 1. Symphonie in C-dur 3. Entr'acte No. 2, B-dur aus "Rosamunde" 31. Jan. 1797).
4. Lieder mit Clavier:

a) Im Herbst Robert Franz. b) Gewitternscht c) Genesung

Herr Perron. R. Volkmann-5. Fest-Ouverture in F-dur Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 4 Mark; II. nummerirter Platz 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pf.; Gallerie links 2 Mark. — Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Fremden-Verzeichniss vom 26. Januar 1897. (Aus amtlicher Quelle.) Hotel Kaiserhot. Hotel Adter.

u. Frau m. T.

Schramm

Schröder.

Werz, Kfm.

Orlay, Fabrikbes,

Hinzig, Rentner

Spring, Rtr. u. Fr. Perls, Frau m. S. Hessberg, Kfm.

Graf v. Viller

Kories, Kfm.

Prell, Frl

Luders, Kfm.

Krimler, Officier Bischhoff

Schellenberg, Pfarrer

Landrath

Fiedler, Kfm.

Feist,

Goldene Kette

Villa Nassau.

von Alvensleben Offic, Berliu

Nassauer Hof.

Taunus-Hotel

Renecke, R.-Baum. Oberwesel

Rosenstengel, Kfm. Hannover

Baron Schwertzel, Königlich

Hotel Victoria.

Gonnermann, Commerzienrath

Brodtmann, Rtr. u. Fr. Eltville

Querner, Kfm. u. Fr. Hamburg

Hetel Vogel.

Broetz, Bauuntern. Limburg

Arnold, Ingenieur Frankfurt Schlick, Kfm. Dretden

Dr. Weilner, Arzt u. Frau

Rehlen, Magistratsrath Graf zu Castel Stut Vier Jahreszeiten.

Hamburg

Mulheim

München

Weinheim

Brüssel

Luxemburg

Westerburg

Mülhausen

Berlin

Coblenz

London

Berlin

Mainz

Frankfurt

Euskirchen

Weissenburg

Ziegenhain

Battenberg

Nürnberg

Stuttgart

Leipzig

Munchen

London

Dr. Oppenheimer, Rechtsanw Chemnitz Schmerr, Kfm. Bielefeld Bracksteck, , Weil, Kfm. u. Fr. Strassburg Bender, Fabrik. Mannheim Mandus u. Frau Reininghaus, Kfm. Lieberhausen

rhausen Neuhaus, Kfm. u. Frau "
dünchen Metzler, Officier Frankfurt
Crefeld Brück, Rechtsanw. München Bacher, Kfm. München

Weinberg, Hotel Aegir. Pauly, Kfm. Hammerstein, Bankier M Mayer, Kfm. St. Goarshausen Altenbouseck Kohlermann, Kfm. Wagenbach

Schwarzer Bock. Nürnberg Schiffendick, Fabrik Martin, Fbkt. Königsberg Woede, Rtr. Henner, Dresden Kleineh u. Frau Helsingfors Dresden , Kotze, Officier Frankfurt Geisselbrecht, Frau Nürnberg

Hetel Dahlheim. Dieburg Dr. Reis Adolf, Buchdruckereibesitzer

Bahrenfeld Graf Leininger Hotel Einhorn. Kfm. Darmstadt Pillert, Wiese. Künstler, Berlin Jackier, Cäln Hecking, Remscheid Engels, Konig, Tiesch, Kreuznach Wien Brotterode Lesser, Berlin Altmann, Carsten.

Eisig, Badhaus zum Engel. Dr. Kessel, Sanitätsrath Kreuznach Englischer Het.

Sinebrychoff, Frau m. Tocht Helsingfors Sjögren, Frl. Nauheim Lemke m. Fam. Eroprinz.

Heppenheim Baumann Bachmann, Kfm. Leipzig Berg, Frl. Ludwigshafen Berg, Fri. Luawig Berg, Fri. Luawig Hildebrand, Kfm. Homburg Photogr. Luxemburg Joost, Photogr. Lu Graner Wald.

Goldsehmidt, Kfm. Frankfurt Oelschläger, Berlin Dresden Becker, Leipzig Berlin Göwensohn, Gritzner, Plauen Cöln Marcus, Stuttgart Hess. Jongebloed, Reg. - Baumeister Elberfeld Kfm. Frankfurt Weber. Odenwitz Reichel,

Gottschalk, .

Götz,

Stiller.

Schulte

Wagner.

In Privathäusern: Villa Germania. Frau Baronin von Adelebsen mit Tochter und Jungfer Adelebsen Cöln Stuttgart

Menhope, Kfm. Setel Weins

Schramm, Kfm. Zauberflöte

Neubauerstrasse 3. London Dresden Mrs. Flemming Brüssel

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 11. Februar d. 3., Bor mittage 11 Uhr, wird bas ben Friedrich Flöck Cheleuten ju Darmftadt geborige, in Gonnenberg, Diftrift "Tennelbach" swifden einem Weg und Beinrich von Ruebel belegene zweiftodige Bohnhaus mit 2 Borbauten und Balton, Bajchfüche und hofraum, 45,000 Mart tagirt, im Antsgerichtsgebäube Saus Martt. ftrage 2/4, Bimmer Dr. 20, jum brittenmale öffentlich 3mangsmeife verfteigert und die Genehmigung bemnachft ohne Rudficht auf ben Schapungswerth um jedes Lests gebot ertheilt werben, foweit die Beftimmungen in § 59 pos. 3 ber Raffauifchen Erecutions-Ordnung nicht ent

Biesbaden, den 5. Januar 1897. Ronigliches Amtegericht I. Befanntmachung.

Mittwoch, ben 27. Januar er., Mittags 12 Uhr, werden im Bfandlotale Doubeimerftr. 11/13; 1 Bertitow, 1 Rleiberichrant, 2 Rommoden,

3 Sopha, 2 Regulateure, 1 Spiegel, 1 Tifd, 1 3meirad, 50 Riften Cigarren u. bergl. mehr öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert.

Biesbaden, den 26. Januar 1897. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Donnerftag, 28 Januar 5. 3., Bormtttags 10 Uhr beginnend, werden in wald zu Dotheim folgende num wald zu Dotheim folgende num itehend aufgeführten Holzsortimente öffentlich meistbietend im Distrikt

theilung verfteigert: 19 Gidenftamme von 15,18 Feftmeter,

8 Raummeter Giden-Schichtnutholz,

Rnüppelholz,

100 Stud Gichenwellen,

Buchenftamme bon 2,20 Feftmeter,

Raummeter Buchen Schichtnughols, 2 Scheithola, 181

Rnüppelhold, 17

2000 Stud Buchenwellen,

" Radelholgftamme, 74,07 Feftmeter, 75 67 Raummeter Radelholsichichtnuthols,

1150 Stud Rabelholzwellen,

Musbuichreifig. Bufammentunft an ber Lachwiese. Den Steigerern

bis 1. Sptember b. 3. Credit gemabrt. Dotheim, ben 20. Januar 1897. Der Bürgermeifter:

Holz-Verfteigerung.



Distrift Roppel,

beim grauen Stein:

24 Rmtr. eichenes Bfahlhola, 162 birfene Stamme und Stangen,

180 Raummeter Buchen Brennholz und 3 fieferne Stämme,

4800 Stud buchene Wellen

öffentlich verfteigert. Franenftein, ben 21. Januar 1897.

Sing, Bürgermeifter.

Holz-Berfteigerung.



Borm. 10 Uhr anfangend fommt im hiefigen Gemeinbewalb, Diftrift Lumbach 3,

an der Beher Strafe gur Ber

iteigerung:

56 Riefern-Stämme bon 13,85 Feftm., 10 Rm. fiefern Schichtnutholg,

71 " Scheithola,

126 Rnüppelholg, 37 Stochold und

1375 bergl. Wellen.

Anfang geschieht am Stammholg. Orlen, ben 21. Januar 1897.

Birth, Burgermeifter.

Montag, den 1. Februar I. 3., Bormittagi

10 Uhr, werden im Rauroder Gemeindemald, Diftritt "gaide":

213 fieferne Stamme von 98,17 Fe 18 Rm. fief. Schichtnugholg von 2,40 m gangt

315 Rm. tief. Rollicheit,

50 Rm. fiefern Rnuppelholg, 3400 Stud lieferne Bellen und

10 Rm. eichenes und buchenes Brandhols

Maured, ben 22. Januar 1897. Schneider Burgermeifter.

Photographische Austali

Preife fich bei belannt guter Ausführung.
7 Bifit 5 Mt., 12 Bifit 8 Mt.,
3 Cabinet 6 Mt., 7 Cabinet 10 Mt.,
12 Cabinet 18 Mt. — Größere Bilder bidigs.
Conntags den ganzen Tag geöffnet.
Proben von jeder Anfnahme.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden

Rr. 22. XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 27. Januar 1897.

Zweites Blatt.

Baifer Wilhelm II.

Bum 27. Januar 1897.

Rabegu neun Jahre find bergangen, feit Raifer Bilhelm II. ben glorreichen Thron ber Sobengollern beftiegen bot. In diefem für ein Renfchenleben langen, für Die Beschichte turgen Beitraum bat unfer Raifer fich als Friedensfürft gezeigt in bollfter Singebung an ben ibm von ber Borfehung im Rathe ber Bolter übertragenen hohen Beruf. Er hat weite Reifen gemacht, viele Menfchen und Banber tennen gelernt und vielen Belegenheit geboten, fein ernfies hohes Streben gu erfennen und Bertrauen und Superficht gu ihm gu foffen. Er bat bamit gang mefentlich bagu beigetragen, ben europäifchen Frieden gu fichern, ben Dreibund gu befestigen und die Surcht bor ploglichen Friedensftorungen gu bannen. Es ift ein großer Erfolg ber beutfchen Bolitit, bag in biefer langen Beit trop gablreicher bebroblichen Ericheinungen im Drient, am Mittelmeer, in endlofen Regierungefrifen mancher Rachbarlander, nicht ein einziges Dal ber beutiche Sanbel und Berfehr ernftlich aufgerüttelt worden ift, bag als fefte Grundlage für alle geschäftlichen Unternehmungen in allen beutiden Rreifen ber in Diefen ichlechten wirthichoftlichen Beiten doppelt werthvolle Glaube maßgebend bleiben tonnte, daß ber beutiche Raifer nicht, wie man ihm bei feiner Thronbefteigung falfchlich fo vielfach nachgejagt hatte, auf blutigen Schlachielbern, fonbern in golbenen Friedensmerten bas Biel feines Birtens und feinen Ruhm fucht. Diefer Glaube bat fich bisher in fcmeren Beiten ale begrundet ermiefen, er wird auch in Bufunft fcmer gu erichattern fein. Raifer Bilbelm halt fein Schwert icharf, aber er wird es nur in ber Rothwehr gieben.

Dies ift Die hohe Bebeutung Raifer Bilhelms für ben Bolterfrieden. hierin ift er ein Borbild für alle Farften, Die ohne Schonung ihrer felbft bem großen Biele bes Bolfsmohls nachftreben. Er ift auch noch in anderer Beife feinem Bolte ein Borbild durch bie gladliche Sauslichfeit und ben warmen Bergichlag bes Gemuthelebens, ben er felbft auf ber Bobe bes Thrones fich gu erhalten gewußt hat. Bu ben nabern Sausfreunden bes Raifers geboren gabireiche Runftler und Belehrte einfachfter burgerlicher Abtunft, Die ben reichbegabten, emfig lernenben, taftlos vormarts ftrebenben und ftets anregenden Beift im Raifer ertennen und verehren. Welch guter Sausvater ber Raifer ift, welch großes Glad er im Schoofe feiner Familie, in ber Schar ber prachtig fich entwidelnben, trefflich erzogenen Rinber empfindet, wie febr er empfang-

ju milbern fucht, dafür bat Raifer Bilbelm in ben Jahren feiner Megierung gablreiche Beifpiele gegeben.

Bodrufen Biderfiand entgegengefest, welche Die taiferliche bewußt ift, hat heute weber Luft, noch Unlaß, feine Regierung in ben beftig entbrannten Intereffenstreit hin. Rationalität mit einer anderen ju bertauschen, und er einzugiehen bestrebt maren. Gin überzeugter Bertheibiger bethatigt bas mit feinem Buniche jum 27. Januar. und warmer Borfampfer fur bie Rechte ber Armen und foupe unferen Raifer, Gott fegne feine Regierung! Schwachen, bat er nicht minber allen fogialpolitifchen Uebertreibungen entfogt und bie Lofung ber fogialen Auf. gabe nicht im Rampfe aller gegen alle, fonbern in einem friedlichen Ausgleich ber gegenseitigen Intereffen gu ertennen und gu fordern gewußt.

Immer und gu jeber Beit bat unfer Raifer in ben politifchen Fragen ber Wegenwart bewiefen, bag er im engen Anfchluß an alle Freunde bes Baterlanbes und gemagigter Entwidelung ber Dinge ein gedeihliches Wirten jum Beften feines Boltes bor Augen bat. Dag bas noch nicht bie entsprechenben Fruchte getragen bat, bafür liegt bie Sould theils an manden Banblungen, Die bas Bertrauen in Die Stetigfeit unferer Berhaltniffe minberten, theils an bem grengenlofen Parteimirrmarr, ber, wie bas Ausland, fo auch Deutschland beberricht und icabigt, ber in Gingelheiten und in Conberintereffen fich verliert und

ber nur fdmer einer grundlichen Befferung entgegengu.

führen ift.

Inmitten ber revolutionaren Stromungen und Beftrebungen unferer Beit bleibt uns ber hohe Bunfch für ein aufrichtiger Bug. Früher war fo oft bavon bie Rebe, bes Monarchen Blud und Boblergeben am 27. Januar eine Bergensfache. Richt ber Raifer allein bermag Alles, ber beutiche Raifer, Die beutichen Gurften und bas beutiche Bur Beit lagt fich von feiner einzigen Partei behaupten, Bolt geboren feft gufammen, aber im Reiche weiß man, Daß fie fich folder Bevorzugung erfreue. Richt einmal bag mir in Raifer Bilhelm Il. einen treuen und gemiffenhaften Gubrer baben, ber une offe Bohlthaten bes Friedens mahren, aber auch alle lleberlieferungen und Ehren erhalten wird. Deutschland's Unfeben ift unter bem britten Sobengollernfaifer nirgenbwo erichüttert. Es mogen in Fragen ber Barteipolitit Streitigfeiten befteben, für Raifer und Reich fteben alle Deutschen Manner treu Schulter an Schulter, Die es ehrlich mit ihrem Baterlande meinen, bie Regierung forbert? Go lange im Reichstag feine große treu für ihre Rachtommen erhalten mollen, mas in großer Bortage jur Enticheibung fieht, teine fichere Dehrheit ge-Beit errungen worben ift. In fremben Beitungen wird braucht wird, mag bie Regierung gludlich burch bie Rlippeng fo manches Behaffige über bas Deutiche Reich und über Die Buftanbe in Deutschland geschrieben, aber mer fennt brungen gu bem früheren Berfahren "auf Gegenseitigteit" benn unfer inneres Leben genau? Der deutsche Burger gurudtehren muffen. lich ift für die reinen, bebren, bergerhebenben Genuffe will gern, bag unfere inneren Ginrichtungen fich mehr und

einer ichonen Ratur, für die Grogartigleit ber Bunder immer mehr verbolllommnen, febr mohl ift ibm befannt, ber See, fur ben ftillen Balbfrieben, wie er frembes Leid bag Manches anders und beffer fein tonnte, bag auch Die und menichliches Unglud warmen Bergens mitempfindet und beutiche Weseigebung Schritte gethan hat und noch thut, bie beffer unterblieben, aber ohne Brrthamer bollgieht fic feines Bolles Entwidlung, politische Brrthumer finden wir In ber inneren Bolitit bat Raifer Bilbelm flets allen fiberall, und ber Deutiche, ber fich wirklich feines Ramens bethatigt bas mit feinem Bunfche jum 27. Januar. Gott

Politische Nebersicht.

* Wiesbaben, 26. 3an.

Die Regierung und bie Barteien. Aus Berlin, 25. Januar, wird uns von geschätter Seite geichrieben :

Bon allen Seiten fieht fich gegenwartig bie Re. gierung befehbet ; fielfaun es ichlechterbings feiner Bartei mehr recht maden. Linte ber Unmuth über bas Borfengefet, rechts bie Digftimmung über "ungureichenbe" Grenge iperren, Sanbelsbertrage, fehlenbes Margarinegefet u. f. m., und im Centrum Merger aber bas Ausbleiben einer innungefreundlichen Sandwerteorganifation, über ben neuen icarfen Bolenturs. Gin Troft nur noch, bag abmechfelnb Die Regierung von ber einen Gruppe Beifall erhalt, wenn ber anberen etwas jum Berbrug gefchieht. In ber Bolitit gonnt man einander bas Diggefdid unberboblen und bon gangem Bergen - und bas ift immerbin gewiffe Barteien ftunben bem Bergen ber Regierung nobe; fie brauchten nicht lange gu bitten, um Alles gu erreichen. bas Gentrum, bas mächtige, ausschlaggebenbe, ift ums worben. In biefer Beziehung, nämlich in bem ftillfcweigenden ober offiziellen llebereinfommen, es einmol mit bem Syftem bes "Richtverwöhnens", mit ftrenger Un: parteilichfeit, zu versuchen, herricht in der That volle "Einheitlichkeit" in ber Regierung. Die Frage ift, ob bas neue Suftem fich bewährt, ob es bie Absichten ber fommen. Aber nur fo lange. Dann wird man nothge-

Jum Geburtstage des deutschen Kailers.

Bas mir ein altes Mutterchen ergablte. Bieberergahlt von Bertha Rofenow.

(Rachbrud verboten.) Es mar im Binter bes Jahres 1858. Bir hatten iomere Tage burchgumachen, meine Tochter und ich. Reine Tochter war Bittme geworben; nach furger, ach, to gludlicher Ghe mar ihr Mann ploglich aus bem Leben abberufen morben. Deine Tochter mar troftlos, und ich mußte meine gange Rraft aufbieten, um fie von einem fürchterlichen Goritt ber Bergweiflung gurudguhalten. 3a, alle meine Ermahnungen, meine Bitten, fic in Rube gu faffen und feinen gottlofen Streich gu begeben, maren vielleicht fruchtlos gemefen, wenn nicht Rarie außer gegen fich auch noch andere Pflichten batte. Jahre liebend in Ereue gewartet, ein beiliges Bermachtnig. und wohl beigeftanben batte. D, wenn bas Rind ein Knabe mare und ibm gleichen

ber auf Diaten gesett war. Und als er frant geworben, bem Geschäft, für das ich nahte, hatte man in diesen Schlicht und einsach bat ich um hilfe. Es vergingen erhielt er schon weniger; nun nach dem Tobe glaubte Tagen keine Zeit, mir Arbeit zu geben. Tage und Wochen; ich hatte schon nicht mehr gehofft, man ein Uebriges gethan bu haben, wenn man der Go saß ich benn am heiligen Abend während dieser daß mein Brief irgend welche Folgen haben konnte. man ein Uebriges gethan bu haben, wenn man ber

Bittme Die Tagegelber eine Boche lang noch ausbezahlte.

Dann ftanb fie bilfios ba.

Freilich, ich batte fle gur Arbeit erzogen. Gie batte wur machen gelernt und bejag geschickte Sanbe. 3m erften Beschäft ber Stadt mar fie fruber als erfte Arbeiterin gut begablt morben.

Aber nun, in ber Lage, in ber fie fich befand, tonnte fie ja eine Stellung nicht annehmen, und ins Dans wollte man ihr bie garten Arbeiten nicht geben.

Die letten Erfparniffe, bie fie gehabt, maren in ber furgen Rrantheit bes Mannes und bann bei ber Beerbigung baraufgegangen. Ra, ich regte ja meine Banbe, fo gut es geben wollte; ich war fleifig und verbiente auch Gelb, aber es reichte eben fnapp ju bem, was wir jum Leben, jum taglicen Brobe gebrauchten.

36 habe bamals ichredliche Tage verlebt, benn ich Der einzige Freudenstrahl, ber ihres Gatten Buge auf fab, wie meine Tochter, bie mir bei meiner Arbeit half, seinem Tobtenbette erhellte, war die Botschaft, die ihm fich abharmte und sorgte. Was sollte werben, wenn ber und Sutes horte, wird in diesen Tagen auch mit Bangen meine Tochter leglucht ins Ohr raunen konnte, daß fie Tag der Schmerzen und ber Hoffnung naht:? Wir und Sehnsucht nach ihrer fernen heimath benken. Aber sich Mutter fuble. Benn sie auch nun vielleicht um so haiten in dem großen Berlin, wohin ich meiner Tochter, sie kann doch mit Ruhe ber schweren Stunde entgegenlorgenvoller in bie Butunft blidte, fo gab bas teimenbe als fie fic verheirathete, gefolgt mar, feinen, ber uns bliden. Ber's boch auch jo gut haben tonnte! 3ch wollte Leben, bas fie unter bem Bergen trug, ihr boch bie auch nur mit bem Geringsten helfen murbe. In unserer ja fur meine Tochter feine Schape, ich wollte ja nur, Rraft, ben Schidfalsichlagen Trop zu bieten. Es mar heimath, nun ja, ba fannte man und ja, ba hatten wir bag fie forglos bem Tage ber Freude entgegenharren ja bas Geschent ihres beiggeliebten Gatten, auf bas fie mohl biefen ober jenen guten Freund ober Nachbarn, ber tonnte, bag fie ein Linnen hatte fur bas Rino, baf fie

Aber im großen Berlin - ich alte Fran wollte erhalten! D, ich munichte ja nur fo wenig !

Es waren fürchterliche Tage, bie bem Tobe meines beiliger Abend! Richt einmal ber Eroft mar uns ge- wie es uns an bem Rothwendigften fur meine Tochter Somiegerfohnes folgten! Gie miffen, er war ein Beamter, blieben, bei ber Arteit bie Gorgen ju vergeffen, benn in feble und an bem Rothwendigften auch fur bas Rind!

unfreiwilligen Baufe bei einem Topf Raffee nub ftarrte in ein altes Bettungsblatt. Ach, mich intereffirse ja recht menig, mas ba alles barinnen ftanb! Aber ich wollte eben nicht an meine Gorgen und Leiben benten, und fo gwang ich meine Bebanten, alle biefe Mittheilungen mit Berftanbniß ju lefen.

Da fiel burd Bufall mein Muge auf eine Beile, bie mich boch intereffierte. In bem Saufe bes Bringen Friedrich Bilbelm von Breugen, fo bieg es ba in bem Beitungsblatt, ftebe ein freudiges Greignig bevor. 30 batte bie Bringeffin im Laufe bes Jahres gefeben, als fie, aus England tommenb, unter bem Jubel ber Bevolterung in Berlin einzog. Bir maren bamals auch erft furg porber nach Berlin getommen. Unwillfurlich mußte ich eht nun bie Lage meiner armen Tochter mit berjenigen ber boben Frau vergleichen.

Freilich, die Bringeffin, von ber man viel Liebes für fich bas Rothburftigfte batte um fich bas Beben au

Aber nur reiche Beute haben Zeit für die Freude ba vor mir in ihrem Schmerz, in ihrem Darren und auch für die Trauer. Wir Armen muffen unfern Soffen, in ihrem Bangen und Sorgen.

Schmerz vergessen vor der Sorge.

So tam das Beihnachtsfest heran! Ein trauriger in welcher Lage wir uns befanden; ich stellte ihr vor,

Die ruffifd frangofifden Begiehungen follen, nachbem man fie einige Beit lang im Bufammenbange mit ber turtifden Frage etwas ffeptifder angefeben hatte, eine nene Betraftigung erfahren. Gine Rote ber Agence Bavas" melbet aus Baris : Der hiefige ruffifche Botichafter Baron Mohrenheim benachrichtigte ben Minifter bes Auswartigen Sanotaur, bag Minifter Graf Muramieff auf Befehl bes Raifers Ritolaus von Ropenhagen aus nach Paris tommen merbe, um bem Brafibenten Faure vorgeftellt gu merben und in Begiehungen gu bem frangofifden Minifter gu treten. Minifter Graf Murawieff trifft am Donnerstag, ben 28. Januar, Fruh 8 Uhr, in Paris ein und verbleibt 48 Stunden bier. Am Donnerstag Abend findet ihm ju Ghren im Einfee ein offizielles Effen ftatt. Geftern fanb, wie weiter gemelbet wird, im Ropenhagener Schloffe Amaltenburg eine Gala: tafel, ftatt, an welcher bie tonigliche Familie, ber ruffifche Minifter bes Musmartigen Graf Muramieff und bie Mitglieber ber biefigen ruffifden Gefanbticaft theils nahmen. Der Ronig trant bem bisherigen biefigen Gefanbten gu und munichte ibm, wie fpater auch ben ubrigen Anwefenben, Glud gu ber nun von ibm angetretenen Minifter Stellung.

Mittwod

Graf Duramieff hatte bei feiner jungften Durdreife burd Berlin merfwurbig menig Beit ubrig. Siderm Bernehmen nach ift jeboch die amfliche Dittheilung eingegangen, baß ber ruffifche Minifter bes Musmartigen Graf Duramieff in ben letten Tagen biefes Monats ju turgem Aufenthalt bort eintreffen merbe, um pom Raifer empfangen gu merben.

Dentichland.

Berlin, 25. Jan. (Sof. und Berjonal. nadrichten.) Beftern Bormittag befuchte bas Raifer. pear Die Raifer Wilhelm-Gebachtniffirche und wohnte dem Gottesbienfte bafelbft bei. Bur Frühftudstafel maren - ebenjo wie gur Abenbtafel - gablreiche Ginlabungen ergangen. Seute Bormittag horte ber Raiter ben Bortrag bes Chefs bes Geheimen Civiltabinets Dr. von Bucanus und nohm anichliegend baran die Marinevortrage entgegen. Mittags fand bei Ihren Dajeftaten im Rgl. Schloffe Familienfrühftudetafel flatt, woran Bring Beinrid, Bring und Bringeffin Griebrich Leopold, Bring und Bringeffin Abolf gu Ghaumburg . Lippe, Bergog Ernft Gunther gu Schlesmig Solftein, Bergog Griebrich Gerbinand und Bring Albert gu Glads. burg, Bring Albert gu Augustenburg theilnohmen. Die Raiferin Griedrich empfing beute ben Gurften bon Bied und bas Brafibium bes herrenhaufes. - Die Bringeffin Albrecht von Breugen wird heute Rach. mittog um 6 Uhr, pon Brounfdweig tommend, in Berlin eintreffen.

- gar bie Centenarfeier am 22. Dars forberte, wie die "Boft" berichtet, ber Obermeifter Bernard ber Bader-Junnung "Bermania" Die Bertreter ber Gefellen auf, in ihren Rreifen babin gu mirten, bag ber Geftgug ber Innungen an bem gebachten Tage burch Mitwirtung ber Befellen recht impofant ausfalle. Im Ramen feiner Collegen erflarte barauf ber Alt-Gefelle Rlammed, bag fie bei ihrer Partei-Stellung als Sozialdemokraten eine solche Betheiligung ablehnen mußten. Sie seien Pepublikaner und keine Berehrer ber großen Thaten bes verstorbenen Kaifers, der die Arbeiter unterdrückt habe.

Bielleicht mar er garnicht in bie Sanbe ber hoben Frau mir gang eigen gu Duthe. Da muß ich jener truben gelangt. Da, am 26. Januar flopfte es an unfere Beiten gebenten, in benen bie hobe Frau, bes Raifers Thur, ein Diener mit einem treffenbefetten But ftanb ba Mutter, unfere Reiterin aus ber Roth marb. 3a, in und fagte, bağ er Berichiebenes fur uns abzugeben habe. ber Roth, und in bes Bergens Bangigteit fteben wir uns Rebenbei ließ er verlauten, bag es beshalb fo lange alle naber, Bringeffin und Frau aus bem Bolfe. gebauert, weil mir fremb in Berlin gemefen und baber Erfunbigungen über uns erft in ber Ceimath eingezogen beutiden Raifers Geburistag besonders feierlich ge-

Das war eine Freube! Da ftanb vor und ein Rorb. magen und Bafde fur bas Rinb, und in einem Briefe, ber mit babei mar, lag noch ein Golbftud! Deine Tochter fniete nieber und fprach ein Dantgebet, bas aus innerftem Bergen tam.

faum noch erwartete Genbung batte nicht viel fpater find in ben Armen, und zwei Stunden barauf verfundeten Bitelmann, ift ein Bruber von ihm), mar feit mehreren Jahren Ranoneniduffe bem Lande bas freudige Ereignig im | mit ber befannten Malerin und Schriftfiellerin Bermine von Ronigehaufe.

Dag mein Entelden auf ben Ramen Bilbelm getauft murbe, wie ber bobe Bring, bas tonnen Sie fic mobl benten !

Run, wenn mein Entelden auch tein Raifer geworben, ein braver Menfc ift er ftets gemefen, ber auch feinem Raifer treu als Solbat gebient hat Unb an feinem Geburtstage hat er ftets voller Dantbarteit feines hoben Geburtstagstollegen gebacht, und nicht wenig ftolg ift er Deutschland mitgefeiert wirb.

entgegen. Aber jebesmal an Raifers Geburtstag ift es Teiegramm aus Rom noch folgenbes:

in einem Brivat-Telegramm aus Sanfibar melbet, bat Dr. Schuller mit feiner Expedition, nachdem er Die Dascai Steppe burchquert batte, auf bem Bege burch verfchiedene Lanbichaften im Rorboften bes Bictoria Ryanga bie hauptftadt Ugandas erreicht.

Musland.

Breft, 25. 3an. Das Ergebniß ber ftatt gehabten Deputirtenmahl ift Folgenbes : Abe Bagraub, Ranbibat ber Beiftlichfeit, erhielt 7239 Stimmen und ift gemablt. Der Monarcift be Blois erhielt 5980 Stimmen

* Rom, 25. Jan. Die Bahlen merben mahr-icheinlich am 4. und 11. April ftattfinden. Das Parlament wurde bann am 21. April jufammentreten, um bie unterbrochenen Arbeiten wieber aufgunehmen. fogialiftifche Bartet macht große Anftrengungen Bahlfampf. Die Bartei hat feit 1895 große Fortfdritte gemacht und es ift febr mabriceinlich, baß bie gegen: martige Babl bon 12 fogialiftifchen Deputirten auf 20 anwachfen mirb.

* Baris, 25. Jan. Das Befinden ber Ergebung ernfte Beforgniffe ein.

Paris. 25. Jan. Der "Temps" fagt, bie Genbung bes Grafen Ruramjem nad Baris ift eine jener garten Aufmertfamteiten, Die ber Bar unferem ganbe und unferer Regierung fo mohl gu ermeifen verfteht. Die befte Bolitit ift bie Bolitit bes Taftes, ber Berabheit, ber Bonhommie, furgum die Bolitit es Bergens. Bieber war Muramjem bei uns im höchften Dage persona grata. Bahrend des Barifer Aufenthalts wird er bas Bertrauen unferer Staatsmanner und Die bollmerthige Bopularitat in unferer politifchen Welt ermerben.

" Briffel, 25. Jan. Dem neuen Rammer. Reglement gufolge merben bie Abgeordneten nur noch bon ber Rebner-Tribune und nicht mehr bon ihren Blagen aus iprechen tonnen. Much bas Interpellationsmefen mirb icarf geregelt und bem Bureau wird Die Ermachtigung ertheilt, Mitglieber ber Rammer wegen Ueberichreitung ber parlamentarifchen Ordnung burch bie Diener entfernen

* Petereburg, 25. Jan. Gemelbet wird, bag bie Groffürftin Kenia bon einem Cohne entbunben morben ift.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 25. Januar.

Mm Tifche bes Bunbesrathes : Dr. b. Botticher.

Das Saus ift gang ichwach befeht. Fortfehung ber erften Berathung ber Rovelle ju den Un falverficherungs gefeben.

ftimmt bin.

Abg. Brillenberger (foc.-bem.): Die Leere bes Baufes ift bezeichnend für bas Intereffe ber Boltsvertretung an biefer Frage. Reine Bartei bat fo intenfiv an ber Berficherungsgeietgebung mit-gewirft wie gerabe bie meine. Die Ausführung diefer Gefete und bie Buffanbe, bie fich babei berausgebildet haben, haben unfere ablehnende Stellung bei ben Schlufabftimmungen glangend gerecht-fertigt. Unfere Berbefferungeantrage maren abgelehnt worben. herr v. Botticher ertfarte vor Rurgem, wir batten gegen bie Ge. fete gestimmt, um Bufriebenbeit bei ben Arbeitern nicht auffommen gu laffen. Gie feben ja wie die Arbeiter jest gufrieden find.

- Coloniales. Bie die "Rordt. Allg. Btg." für die Arbeiterverficherung genommen, bann mare es etwas anderes gewesen. Eine Aenderung ber Grundlagen der Bersicherungsgesehe lebnt die Regierung ja grundsählich ab; auf die
Dauer wird sie durch die Bucht der Thatsachen doch dazu gezwungen werden. Das Prinzip der Berufsgenossenschaften balt
die Partei des Redners für falsch, weil dadurch bestimmte Klassen
zum Richter in eigener Sache, wie man sagt, der Bod zum
Gärtner gemacht werde. Für die Arbeiter sei der vorliegende Gesehentwurf nicht zwedmäßig. Die Unfallverscherung sei eine Bersicherung der Gegenseitigkeit, die Unternehmer der Arbeiter seien
nur in Andetracht sommende Objekte. Die Kosten, mit deren in
die Millionen gehenden Zahlen so viel geprahlt werde, seien eben
Geschäftsunkohen wie bei anderen Unternehmungen. Ginige Ber-Beichaftsuntoften wie bei anderen Unternehmungen. Ginige Berbefferungen in ber gegenwärtigen Rovelle follen anertannt werben, aber viel fei noch ju beffern. Das handwerf biete taum weniger Gefahren, als ber Fabritbetrieb; es muffe baber bas Gefen auf Das Sandwert biete taum weniger fammtliche handwertemäßigen Betriebe, auch auf die Sausinduftrie und die Dienftboten ausgedehmt werde, ebenfo mußten Sandlungs-gebilfen ausnahmslos, besgleichen Raffenboten einbezogen werden. Beraltet und tabelnswerth fei bie Art ber Bahl ber Beifiber gu ben Schiedsgerichten fowohl aus ben Unternehmer- als Arbeiterfreisen. Beibe hatten bas Diftrauen ber Arbeiter auf fich ge-jogen und gwar mit Recht. Die fogen. Arbeiterbeifiger feien entweber nicht unabhangig ober gar feine Arbeiter, fonbern Bert-führer, Rottenführer u. f. w. Rebner führt Falle von Ber-ichleppung bes Rentenfeftftellungsverfahrens an. Die Rente felbft deppung bes Rentenfeftftellungsverfahrens an. fei ju niedrig. Bei den Eisenbahnverwaltungen fei es Pringip, den Angestellten, die einen Theil der Rente beziehen, den Betrag berfelben vom Lohne abzugiehen. Die Einrichtung der Berstrauensärzte schädige die Arbeiter; bieselben feien Beamte ber Berufsgenoffenschaften und glauben in ihrem Intereffe banbeln gut muffen. Es empfehle fich minbeftens ein Mergtetollegium gut Revifion bei ftreitigen Fallen. Ebenfo bebenflich fei ber zwangs-meife Befuch ber meditomechanischen Infittute, ber fogenannten Rentenquetichen, bie auch nur barauf ansgeben, ben Berufs. genoffenichaften möglichft Roften ju ersparen. Die Heberiaftung bes Reichsversicherungsamtes fei erftarlich, ba bie Berufsgenoffenichaften faft bei jeber einzeln beantragten Rente progeffiren. Allerdings lege seine Bartei Werth barauf, die Erwerbsmöglichteit ber Fassung bes Gesehes wohlwollend zu berücksichtigen. Seine Bartei sei bereit, an einer objektiven Prüfung ber Borlage Theit zu nehmen. Wenn die Berbesserungen so aussielen, baf fie für die Arbeiter acceptabel seien, bann wurde sie für die Borlage stimmen, sonst dagegen, auf die Gesahr des Jornes der Herren von Bottider und von Stumm. (Beifall bei ben Socialbemotraten.)

Staatsfefretar v. Botticher: 3ch werbe mich großerer Rurge befleißigen als ber Borrebner. Man muß Einzelheiten auf bie groeite Befung verschieben. An Bohlwollen fur bie arbeitenbe An Legung verichteben. An Leogisvouen int die arbeitende Alasse lassen wir uns von dem Borredner nicht übertreffen. (Zuruf: Humbug!) Auch die anderen Parteien des Hauses nicht.
(Zuruf des Abg. Sta dichagen: Wenn Herr v. Stumm es erlaubt!). In den Jahren 1885 bis 1895 sind auf Grund der
Berscherungsgesche 25 Milliarden, mabrend die Arbeiter nur 887
Williarden Beiträge gegablt haben. (Bicepräsident Schmid) Millionen Beitrage gegahlt haben. (Biceprafibent Schmidt bittet bie Burufe und Störungen auf Seiten ber Socialbemofraten ju unterlaffen.) Die Berufsgenoffenschaften erscheinen mir und ber Regierung gebeiblich und forberlich. Die fogenannten "Renten-quetichen" find febr fegensreich. Die Rlagen über Diefe Gins richtungen beruhen auf frivoler Auffaffung ber Arbeiter. Bei einer unvermutheten Revifion in Reu-Rahnsborf fei alles in guter Ordnung gemefen; aber ein Arbeiter habe gebeten: Rebmen Gie mich in Schut, man will mich verhauen, weil ich mich gufrieben über ben biefigen Aufenthalt geaußert habe. Durch biefes Befes find bie Arbeiter in ihrer Lebenshaltung bei Beitem beffer gentellt als fruber. Benn baber bie öffentlichen Pringipien ber Gocialbemofraten aufrichtig find, fo hatten fie für biefes Wefen ftimmen muffen, benn ein unbelegtes Butterbrod ift immer noch beffer als gar nichts. Heber die Berbefferungsantrage ber herren Socials demofraten wird fich ja reben laffen. Bon einer Berabbrildung ber Bebeutung bes Reichsverficherungs-Amtes in ber Rovelle ift feine Rebe. Es hanbelt fich nur um eine Entfaftung ber übere burbeten Beborbe. In Eingelheiten burfte übrigens bier bet Bunbesrath einer eventuellen Reichstags-Majoritat nachzugeben geneigt fein. Alles Beitere mochte ich ber zweiten Befung vorbehalten. Wenn alle Barteien bierbei mithelfen wollen, hoffe ich auf ein gludliches Enbe.

Abg. Sinte (Centr.): Barum wollen benn die Socialbemo-traten bie Unfallverficherung noch weiter ausbehnen, wenn bas

Conrad Telmann ftarb am Bergichlag. 3m Begriff, fich einem Diner umguffeiben, brach er gufammen, als er allein im einem Diner umzusseiben, brach er zusammen, als er allein im Zimmer war. Seine fleine breifahrige Tochter Helga wurde von der Mutter geschieft, um ihn in's Schlafzimmer zu rufen. Sie tam zurud und rief: "Bapa liegt auf der Erde!" Die Gattin eilte herbei und fand ihn bereits todt. Rurz vorber hatte er dem Kinde noch ein Märchen vorgelesen. Gerade in den letzten Tagen war eine Besserung der neuralgischen Kopfichmerzen eingetreten, unter denen er im letzten Winter sehr zu leiden gedadt hatte. Um Todestage sühlte er sich besonders wohl und frisch und hatte noch einen Brief im Interesse Wilhelm Jensen's geschrieben. Seine Gattin, die besannte Ralerin Berwine von Breuischen, bleibt mit 2 Kindern bie betannte Malerin hermine von Breufden, bleibt mit 2 Kindern jurud, von benen bas jangfie erft im Mai vorigen Jabres in Biefole geboren ift. Auf Bunfc bes Berftorbenen wirb fein Leichenam berbrannt. Die Urne wird bann auf bem protestantischen Friebhof bei ber Byramibe bes Ceftius beigefent,

Conrab Telmann t.

Run merben Gie es verfteben, meshalb ich an bes

Durch ein Telegramm aus Rom ift uns geftern bie Trauernachricht übermittelt worben, bag Conrad Telmann, ber allgemein beliebte und auch unfern Befern burch mehrere Dann aber legte fie fich nieber. Die heißersehnte, Arbeiten rübmlichft befannt gewordene Romannm noch erwartete Sendung hatte nicht viel später
mmen burfen. Am andern Tage hielt ich ein Entelmmen burfen. Am andern Tage hielt ich ein EntelBitelmann ift (unser Mitburger, herr Gewerbeschuldirektor Breufden bermablt. Er war am 26. Rouember 1854 in Stettin geboren, widmete fich junadift bem Studium ber Rechte und murbe Berichtsreferendar in feiner Baterftabt. 1878 mar er jeboch in: folge eines schweren Leidens genothigt, seinen Beruf, an welchen ben dichterisch Beranlagten personliche Reigung nicht fesselte, aufgugeben und nach bem Guben zu geben, wo er sich zunächt in Mentone niederließ. Er hat dann abwechselnd in Rizza und anderen italienischen Orten, julest acht Jahre in Rom gelebt; mabrend biefer Beit bat er eine lange Reibe von Romanen veröffentlicht, als beren befter vielleicht "Das Spiel ift aus" gelten tann, beffen Sandlung nach Monaco berlegt ift und in welchem neben bem farten und eigenartigen Compositionstalent bes Autors feine Fabigbarauf, bag fein Geburtstag nun von bem gangen feit, Die lanbicaftliche Schonbeit ber Riviera als hintergrund fur bie Borgange gu vermerthen, befonders gludlich gum Ausbrud gelangt. Meine Tochter hat leiber biefe iconen Tage nicht immpathischen und begabteften Bertreter. Ueber die naheren Umm miterlebt, und ich, in ben Achtzigern, mante bem Grabe ftanbe, unter benen Telmann ploblich verschieden ift, melbet ein

Renes aus aller Welt.

- Die Toiletten bei ber Defilircour im tonigl. Schloffe gu Berlin. Die gange Bracht bes hoffnates murbe am Mittwody bei ber großen Defilircour im Ritterfaale bes Berliner Schloffes entfaltet. In ber rothen Cammettammer, bem alten Barabegemache Ronig Friedrichs I., bas noch gang in feiner fruberen Gefialt erhalten ift, berfammelten fich bie Bringen und Bringeffinnen bes tonigt. Saufes und die Angeborigen beuticher Fürftenbaufer, bie jur Defilircour gelaben maren. Der Raifer und bie Raiferin traten burch ben Rapitelfaal in ben Rreis ber Fürfte lichteiten, begrußten biefe und nahmen bann burch bie Schwarze Ablertammer, burch ein Spalier von hofpagen hindurch, ben Gine tritt in ben Ritterfaal, in bem fich ber feierliche Borgang entwidelte. Der Kaiser hatte alle preußischen Orden angelegt, obenan bas Orangeband des Ordens vom Schwarzen Abler. Die Kaiserin trug eine Robe und Schleppe von Silberstoff mit dem Orangeband und Brillantflern bes Schwarzen Ablers, Die Rronbrillanten. Collier und Diadem. Reben ber Raiferin ftanb die Pringeffin Friedrich Leapold in Robe und Schleppe von Golbbrotat, mit roja Tull und Blumen garnirt, bage Smaragben von munberbarer Schonbeit in bem hoben Diabem und im Collier; weiter im Rreife ber fürflichen Damen bie regierenbe Bringeffin von Schuumburg-Lippe in einer bag

műb

97

Rebe fie r Str. Mat Mor geich ben Jung

фон шпро bert anne gur Rai

ber g geöffi begar rine ergiei Dtufi

Zani aber berte son inner mit

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 22. - XII. Jahrgang.

Mittwoch ben 27. Januar 1897.

Drittes Blatt.

"Wiesbadener General - Anzeiger", Amtliches Organ ber Btabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichbaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement filt ben gangen Monat (frei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" bat nachweislich die zweitgrößte Auflage aller nassauischien Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas von fant fammtlichen Btaats- und Gemeindebefiorben in Raffau ju ihren Bublitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand fur bie

Wiesbabener Gefchäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertio jebergeit gern toftenfrei überfanbt. Brobe-Rummern und Infertions . Aufchlage merben

፠፝ቝኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯቝቝቝኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ*ኯ፠*

Das Geheimniß der Creolin.

Bon Bernarb Deroone.

(Mutorifirte freie Ueberfepung bon Bhilipp Freibant.) (Rachbrud verboten.)

Die Zimmerthure Evelinens blieb balb offen, bağ Lucy jebes Bort verfteben tonnte, als wenn fie fich im Bimmer felbft befunden batte. Der Argt ftand por berfelben Berlegenheit, wie die fibrigen, und feine Bemubungen, bas ohnmachtige junge Dabchen wieber ins Leben gurudgurufen, mar ebenfalls vergeblich. "Wenn fie mirtlich vom Blit getroffen mare, mußte boch ber Strahl irgend ein Beiden gurudgelaffen baben," bemertte ber Argt. Aber alles mar an ber Geftalt bes jungen Rabdens i unverlett. Sie faß noch am grauenben Rorgen in ihrem feibenen, mit Spiten und Jumelen geschmuckten Kleibe, mit ben unbeweglichen Zugen und ben offenen, fcmargen Mugen ba, wie einige Stunden gubor und alle Mittel erwiefen fich als mirtungstos, bas junge Dabden ins & ben gurudgurufen.

Das ift einer ber mertwurbigften Galle," Danovar, "ben ich jemals beobachtet habe. 3ch habe ion abnliche galle gehabt, mo großer Schreden ober unvorhergefebene Schicffalsichlage biefelben Ericeinungen bervorgebracht haben. 3ch fann beshalb nicht unbebingt annehmen, bag es ber Biib mar, ber eine folche Wirfung bur Folge gehabt bat. "Wiffen Gie vielleicht" fragte er

Gemuthebewegungen in einen folden Buftanb verfest "Ift gar teine Soffnung mehr vorhanden? merben tonnen.

"Rein," fagte Frau Gutherland ; "fo viel ich weiß, nicht. "Fraulein Rogan hat ben Abend bei uns jugebracht und fich gegen gebn Uhr auf ihr Bimmer gurud. gezogen; als bies gefcab, befand fie fich in befter Gejunbheit."

"Burchtete fie fich febr vor Gewittern?" frug ber Argt weiter; "eine beftige Angft vor Donner und Blis tonnte ebenfalls folde Folgen nach fich gezogen haben."

"Ja, fiel ba Mugufta ein, "Eveline bat ftets ungeheuern Schreden vor Gemittern gezeigt ; fie ließ fic burch folde fo in gurcht jagen, wie ich es noch bei Riemanbem beobachtet habe."

Dann tann vielleicht biefe Furcht vor bem Gewitter bie Urface ber Ohnmacht fein," ermiberte ber Doftor. "Bie ich bereits ermabnte, habe ich icon mehrfach Batienten gehabt, welche ber Schreden in ben gleichen Donmachteguftanb verfett hatte. Die Ginen murben geheilt, bie Anberen tonnte man nicht mehr ins leben gurud. rufen; manche baben ibre vollftanbigen Rorperfrafte wiebererlangt, anbere wieber blieben für bie Beit ihres 2 bens vollständig gelahmt. Was ben gegenwartigen Fall betrifft, fo tann ich ein Gutachten für ben Augenblid noch nicht abgeben. Bor allen Dingen, meine liebe Frau Gutherland, ift es nothwendig, bas arme Rind gu entfleiben und gu Bett gu bringen. Wenn biefes gefchehen ift, wollen mir einen fleinen Aberlag versuchen.

"36 möchte nur miffen, ob fie alles bies ausbalt." bachte Lucy, welche fich noch immer auf bem Treppen= abfat befand, mit einem Gefühl milber Freube unb befriedigter Rache.

Sie verbrachte ben Reft ber langen Racht gwifden ihrem Bimmer und bem etwas tiefer gelegenen Treppenabfabe, fortgefest fpabend, mas unter ihr juging. Gie vernahm, bag ber Mrgt alle Berfuche, Eveline ins Bemußtfein jurudjuführen, ebenfalls vergeblich gemacht hatte, und bag er an feiner Runft beinabe verzweifelnb fich jum Geben anichictte.

"36 tann augenblidlich nichts mehr thun," vernahm Lucy. "Ge ift ein gang außerorbentlicher Fall, wie ich einen folden niemals in meiner Braris batte; ich werbe aber," meinte ber Mrgt, "biefen Rachmittag wiebertommen, wenn Gie bies munichen und bie Doftoren Reachton bie Genfter. und Man mitbringen, um gemeinschaftlich Beiteres gu berathen. Sorgen Sie bafur, bag Fraulein Rogan gang ungeftort bleibt und flogen Gie ihr bie Dahrung ein, melde ich verordnet habe. Es wirb gut fein, Dabame Sutherland, wenn Gie bem Grogvater ber jungen Dame fofort eine Depefche uber ben Borfall fenben.

Rabame Sutherland, "ob bie junge Dame irgend eine Bos halten Sie, herr Dottor, von ber Krantheit? farte Aufrequng batte? Ge gibt namlich Frauen von fragte Artgur Sutberland mit fo veranberter Stimme,

einer berartigen Erregbarteit, bag biefelben burch lebhafte | bag fie ber laufdenben Lucy vollftanbig fremb flang.

"Lieber, junger Berr," ermiberte ber alte Urgt,

ift, darf man bie hoffnung nicht aufgeben!"
Die Laufderin auf ber Treppe übersette biefe Worte bes Argtes bohnifc mit bem Sape: bas Schidfal Evelinens ift befiegelt.

Der Dottor fuhr an biefem regnerifchen, truben Morgen nach Saufe. Gin trauriger und truber Tag folgte ber buntlen, gewitterlichen Racht; er tonnte felbft gludliche Meniden betrubt ftimmen; boppelt traurig mußte er auf bie Bewohner bes weiten Berricaftshaufes einwirken, welche fo Entfesliches in biefer Racht erlebt

Dide, brobenbe Regenwolfen verbuntelten ben bleis grauen Simmel; ber Regen fiel in unenblicher Lang. weiligfeit binbfabenartig gur Erbe; ber Binb wehte in ungeminbeter Rraft und icutelte bie regengeichmangerten Baume bes Barts; bas eintonige Geraufch ber an bas Ufer ichlagenben Bellen bes Deeres vermengte fich mit bem Raufden ber Baume. Im herrenhaufe aber herrichte bie Rube bes Tobes; ben Anftrengungen ber Racht folgte buffere Rube.

Benn bas hubiche Bimmer bes erften Stodes einen Leichnam geborgen batte, fo murbe in bem alten Berren. haufe taum eine tiefere Stille geberricht haben.

Gine Ubr foling im tiefen Tone neun Ubr und jeber Schlag erflang wie bas Lauten ber Tobtenglode. Lucy ftieg in eine forgfältige gemablte Toilette, bie Saare mit einem Sammetbanb gurudgehalten, mit ruhiger Diene in bas Grubftudegimmer binab. Die Thur, welche gum Bimmer Evelinens führte, war weit offen und fie fab ihre Cante an bem Bette bes jungen Dabdens fiten. Gie fab auch Arthur, als fte an feinem Bimmer poruberging, wie er abgespannt und verftort aufs und abging.

Mugufta folgte ibr in ben Speifefaal und fie nahmen gemeinschaftlich und ohne ein Wort gu fprechen, bas

Grubftud ein.

Als bies beenbigt mar, begab fich Augusta in bas Bimmer Evelinens, mabrent Lucy in gewohnter Beife mit ihrer Stiderei am Genfter Blat nahm und in aller Rube ben Bang ber Greigniffe abmartete.

Es regnete unaufhörlich mabrenb bes gangen Tages und ber burch ben Bind bewegte Regen flatichte gegen

Die brei Mergte aus St. Maria trafen mahrend bes Rachmittags ein. Sie untersuchten bie Rrante unb fonfultirten febr lange in ber Bibliothet. Bucy verftanb gwar nicht, mas fie fprachen, aber bas eine fanb fie beraus, bag biefelben burch bie Rrantheit Evelinens ganglich aus ber Faffung gebracht maren.

Die brei Mergte blieben beim Diner unb fprachen weife über bie Sonderbarfeiten bes eleftrifden Stromes,

Cheater, funft und Wiffenichaft.

* Frantfurter Runftleben. Bie wenn nach einem, ber gewohnten Bewegung Stillftand gebietenben Greignif bie wieber geoffneten Schleufen um fo ergiebigere Strome bon fich geben, begann nach den absorbirenden Festragen des neuen Jahres wieder time hochfluth musikalischer Gemusse fich über die lette Woche zu trgießen. Sonntag Morgen gab es eine hochst anzuerkennende Rustaufführung des hoch'ichen Conservatoriums, Nachmittags das bonntägliche Museumsconcert mit Schumann's berrlicher Court Sumphonie und febr intereffanten Duettvortragen von Grau Gleifch und Gri. Jobanna Diet. Montag brachte bas Frantfurter Erio Bortlange ju ber alle Kunftvertreter Deutschlands in Bealuders Frang Goubert, und Mittwoch gab im Opernund Baifenfonds. Der Bortrag bes Componiften und Pianiften Ignag Brud, fowie eine Gefangscomposition bes Landgrafen Friebtich bon Seffen, bem ein Fragment aus ber Dichtung "Fathme" ben Emil v. Schonach-Carolath jum Terte biente, maren die Rovilaten bes Abends. herr Dr. Broll brachte die Lettere gu treffaller Mogartiymphonien - und welche von ihnen mare nicht bie Sonfie! - eine Bieberholung ber Strauf'iden Tonbichtung Bedefind, beren wundervolle Darbietungen fturmifden Beifall landen. Mit einem muftlalifden hochgenuß, ber Wicbergabe bes Lannhaufer burch heinrich Bogel, ichloß die Boche. Den Lannbaufer fingen, fann gewiß manch' ein tuchtiger Sanger, Zannbaufer fingen, aber mit bem Gingen allein ift's nicht gethan! Rur mer ibn gu Derforpern verfieht, ben berrlichen Ritter, ber nach feiner Lobreigung bon nieberem Bebensgenuß, immer noch halb erfullt von ber Ermuerung baran, in Ericeinung und Wort einen Gegensat bilbet mit ber Burbe und bem Ernft einer ibealeren Anschauung, ber

Bilgerfahrt beimtebrend, unfer Serg mit feiner eignen Entruftung erfüllt ab ber Unbarmbergigteit irbifder Richter, nur ber wird biefer Wagner'ichen Deifterichopfung völlig gerecht. Außer in biefer wird man den vornehmen echten Runfter für dies Mal nur noch als Triftan bewundern tonnen und morgen im Concertsal als Samson in Sandel's Oratorium — bewundern und sich freuen, daß die zwanzig Jahre, die zwischen bem ersten Auftreten Bogels als Tannhauser und dem gestrigen liegen, so spurlos an

bem feltenen Ganger borübergegangen.

" Die Bundertjahres feier fur Rarl von Soltei ift bon berichiebenen Blattern am 24. Januar jum Unlag von langen Artifein genommen worden, die aber fammtlich um ein volles Jahr ju frub tommen, benn ber fchlefifche Dichter ift nicht, 1797, fondern truchtbarften Autoren. Man muß sich fragen, was in das zweite Jahrhunderten den Baronen Guldentrone gehört. Der jetige Bester hat mehrere Kinder, Jahrhundert von seinen Werten binibergeben wird. Zweisellos mirb das "Nantellied" dazu gehören: "Schier breißig Jahre bist Du alt" wird man vermuthlich noch singen, wenn sein ganzes thriggs Dichten verklungen sein wird. Als holtei ganz schieften ein ganzes bas großen Gutes, sondern bewohnt in der Rabe desselben ein wagte, den schlesche Dialekt als Dichtersprache zu gebrauchen, tonnte er nicht ahnen, daß bieser Dialekt aus seiner beschieden einen tiesen den hübsches Bauernmädchen, dessen Schienen Gede beraus sich in Gerhart Hauptmanns Dramen die Bühnen ersobern werde. Ob Einem nun der Dialekt gesällt oder nicht gesällt. man muß ihn fich eben gefallen faffen. Bur Diejenigen, welche über bas Geburtsjahr holteis noch etwas Raberes wiffen wollen, forgt eine Grazer Correspondenz ber "Frankfurter Beitung". Die Bermandten bes Dichters in Graz bestätigen das Jahr 1798, und Holtei selbst bat es bort bei seinem 60. Geburtstag ausgesprochen, daß man ihn mit Unrecht in das Jahr 1797 rude. Sämmtliche Zeitungen, die sich allo in diesem Jahr mit Korl b. Soltei beichaftigen, tonnen ihren Befern gurufen : Muf Bieberfeben im Jahre 1898!

Neues aus aller Welt.

Befnirfdt und boch mannlich und bon inniger Liebe ergriffen, Ginder Raifer Bilbelma". Gin ori' madden in ber Umgegend von ber ftillen hoffnung erfullt, bas Gifabeth's Gewand an die Lippen prest, ber, von ber vergeblichen ginelles Bittgefuch ift bei bem faiferlichen Civilfabinet eingegangen auch ihnen gelingen werbe, einen reichen Ebelmann zu ehelichen.

Dasfelbe ftammt von dem Sauster St. in Schonwald bei Bleimit, welcher ein Beteran aus bem Rriegsjahre 1866 ift. Da St. fich für hulfsbedurftig balt, hat er bereits einmal alle Inftangen um lur huisvoursig palt, hat er bereits einmal alle Inflanzen um Unterflügung angegangen, jedoch ohne Erfolg. Auch ein Bittgesuch an den Kaiser ist bereits abschlägig beschieden. St. hat sich nun neuerdings an — den Kaiser von Oekerreich gewendet und gedeten, dieser möge für ihn "bei seinem Bafen bruder, Kaiser Bilbelm, in Berlin" Fürsprache einlegen. Das Ge-such ist jeht auch thatsächlich von Wien aus dem hiesigen kaiserlichen Civilfabinet gugegangen.

- Gine romantische Cheschließung. lieber einen bubichen Liebestoman ichreibt ein Kopenbagener Korrespondent: Ju ber Rabe von Aarhus liegt das große, prachtige Gut "Bilbelmsborg", das seit brei Jahrhunderten den Baronen trafen fich oft, fpagierten gufammen, und ber Baron berliebte fich flerblich in bas arme Bauernmadchen. Raturlich gefiel biefe Berbindung bem Bater bes jungen Mannes nicht, und bie Familie bot Maes auf, um fie ju vereiteln - alle ibre Bemubungen maren jeboch vergebens. Als bie alte Baronin por einigen Monaten ftarb, beichlog Cophus feinen Blan, fich mit bem Bauern. madden ju verbeirathen, ju verwirflichen, und nunmehr fand bie Erauung in aller Stille in Narhus flatt. Das Gefolge beftand nur aus Bauern, den nachsten Berwandten ber Braut. Rach ber Trauung murbe ein Gestmahl eingenommen, und Abends reife ber Baron mit seiner Gemahlin, bem früheren Bauernmabden, nach bem Austande. Geit biesem Tage find alle hubiden gauernmabden in ber Umgegend von ber fillen Soffnung erfullt, bag es

uber Menfchen, welche burch benfelben blind, taub, ftumm | DR. ober gar tobt gefchlagen worben maren. Aber alle bie Falle, welche fie aufführten, ichienen fein Licht über ben gegenwartigen Fall gu bringen; ohne bag fich ber Buftand Evelinens im Geringften geanbert batte, fuhren bie Aerzte in ber Abendbammerung nach Saufe.

Mittwod

(Fortfetung folgt.)

Sandel und Berkehr. 5 Frantfurt, 25. Jan. Am heutigen Bochenmartt mar bas Ungebot in einheimischen Brodfrüchten fortgeseht ein außerft

| M. 16.70 bis 17.—, norddentscher M. 17.00 bis 17.10, russischer M. 18.— bis 19.50, Redwinter M. —— bis ——, neuer M. —— bis ——, Laplata M. 19.00 bis 19.50 bis 15.50. Ales per 100 Kilo inklusve Sag Munänischer M. 18.— bis 19.50, Noggen, hießiger M. 13.50 bis 15.50. Ales per 100 Kilo inklusve Sag Mr. 0 Mt. 21.75 bis 22.75, Nr. 1 Mt. 19.— bis 19.75, Nr. 2 Mt. 15.— bis 15.50. Ales per 100 Kilo inklusve Sag Mr. 0 Mt. 21.75 bis 22.75, Nr. 1 Mt. 19.— bis 19.75, Nr. 2 Mt. 15.— bis 15.50. Ales per 100 Kilo inklusve Sag Mr. 0 Mt. 21.75 bis 22.75, Nr. 1 Mt. 19.— bis Mt. 15.— bis 15.50. Ales per 100 Kilo inklusve Sag Mr. 2 Mt. 25. bis 15.50. Ales per 100 Kilo inklusve Sag Mr. 2 Mt. 25. bis 15.50. Ales per 100 Kilo inklusve Sag Mr. 2 Mt. 4.40 bis 4.50, Roggensteil, bief. Brangerste Mr. 14.75 bis 15.75, frantische Mr. 14.75 bis 15.75, frantische Mr. 16.75 bis 18.—, Kuttergerste Mr. 15.75 bis 18.—, Huttergerste Mr. 15.75 bis 18.—, Huttergerste Mr. 15.75 bis 15.75 je nach Onalität.— Biertreber, getrodnete Mr. 17.5 bis 5.75 je nach Onalität.— Alles per 50 Kilo netto effettiv loco hier.

13.—, Bürttemberger Mr. ——, bis Mr. ——, bayerischer Mr. 25 Hamischer Mr. 25 Hamischer Mr. 26 Milon No. 20 Kilo netto effettiv loco hier.

13.—, Bürttemberger Mr. 13.75 bis 15.75, americal Mr. 12.— bis 13.50, russischer Mr. 25 Hamischer Mr. 25 Hamischer Mr. 25 Hamischer Mr. 272 Mr. 12.— bis 13.50, russischer Mr. 25. 5 Mr. 25.—, Kalbern, 425 Hamischer, 0 Scholen, Nindern und Stieren, 272 Mr. 12.— bis 13.50, russischer Mr. 25. 5 Mr. 25.—, Kalbern, 425 Hamischer, 0 Scholen, Nindern und Stieren, 272 Mr. 25.—, Bayerischer Mr. 25. 5 Mr. 25.—, Kalbern, 425 Hamischer Mr. 25.—, Kalbern, 425 Hamischer Mr. 25. 5 Mr. 25 13.—, Bürttemberger M. —, bis Mt. —, baperischer M. 12.— bis 13,50, russischer M. 13,75 bis 15,75, ameritanischer M. —, bis —, Mais mixed M. 9,15 bis 9,20, Donaumais M. —, bis M. —, Laplata M. 8,50 ausgiediges, wahrend sei geringer Kauflust der Mählen sich nur unberändert sich nur unberändert selectivideln konnte. Preise waren dement, preise waren dement, sprechend leicht abgeschwächt, die Umsahe gering, ebenso in aus. Iku 27.25 bis 28.25, feinere Marken Mt. 28.75 bis 28.25 feinere Marken Mt. 27.50 bis 26.40, seinere Marken Mt. 27.50 bis 26.40, seinere Marken Mt. 27.50 bis 26.50, seinere Marken Mt. 27.50 bis 26.50, seinere Marken Mt. 27.50 bis 26.50, seinere Marken Mt. 27.50 bis 27.75, Nr. 1 Mt. 25.00 bis 26.60, seinere Marken Mt. 27.50 bis 27.75, Nr. 2 Mt. 28.75 bis 24.25, seinere Marken Mt. 27.50 bis 27.75, Nr. 2 Mt. 28.75 bis 24.25, seinere Marken Mt. 27.50 bis 27.75, Nr. 2 Mt. 28.75 bis 24.25, seinere Marken Mt. 27.50 bis 27.75, Nr. 2 Mt. 28.75 bis 28.25 bis 28.75 Nr. 3 Mt. 22.50 bis 28.00, seinere Marken Mt. 27.50 bis 26.40, seinere Marken Mt. 27.50 bis 27.75, Nr. 2 Mt. 28.75 bis 28.25 bis 28.75 Nr. 3 Mt. 22.50 bis 28.00, seinere Marken Mt. 27.50 bis 26.40, seinere Marken Mt. 27.50 bis 27.75, Nr. 2 Mt. 28.75 bis 28.75 bis 28.25 bis 28.75 Nr. 3 Mt. 22.50 bis 28.00, seinere Marken Mt. 27.50 bis 26.40, seinere Marken Mt. 27.50 bis 27.50, which is 27.50 bis 28.75 bis 9.40. Alles per 100 Rilo netto effectiv loco bier. - Det I Rube, Rinber und Stiere 1. Qual. Dt. 50-54, 2. Qualitat B.

D. 53-58, Bullen 1. Qual. M. 50-52, 2. Qual. M. 46-48

Wohnungs-Anzeiger

Rubrif für unfere Abonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

"Wiesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Jufertionspreis bei taglicher Anfnahme für unfere Abonnenten monatlid 2 Mark.

Miethsgesuche

Rl. Villa

mit mindeftens 5 beigh. Bimmern in ichoner Lage ju miethen ge-fucht. Geft. Offert. u. U. L. 130 an bie Erpeb. be. Biattes.

Vermiethungen

Grosse Wohnungen.

Bu vert, ober gu verm. Billa "Rofenfrang", Beberberg 10 mit groß. Garten, Raberes burch bie Immobilien-Agentur von 2402 J. Chr. Glücklich.

Die vollständig renob. Billa Rerobergfir.

ift per fofort gu vermiethen ober au verlaufen burd J. Chr. Glücklich,

Reroftraße 2.

Adelheidstr. 81

2. Etage, 5 Bimmer, 2 Balton, Ruche mit Roblengug, Bab, zwei Manfarben, zwei Reller ze. per 1. April 1897 zu bermiethen. Raberes Parterre. 96

Adolfsallee 31

berrichaftliche Wohnung in ber 2. Etage von 8 Zimmern, großer Beranda und reichlichem Inbebor pet 1. April ober 1. Juli ju ver-miethen. Einzusehen Bormittags von 11-1 Uhr. Rab, baselbft 2413

Albrechtstraße 31

Edhaus, gang in ber Rabe ber neuen Gerichtsgebaube, ift bie 2. Etage, 5 Zimmer, fammtlich nach ber Strafe gelegen, Ruche, 2 Reffer, 1 ober 2 Maufarben auf 1. April gu verm. 105

Sedanplas 4

Beletage 5 Bimmer, Ruche, gwei Reller, 1 Manfarbe, febr elegante Bohnung, per 1. April gu ver-

Rab. baf. bei Rarl Güttler.

Wansarben u. Keller, weg. Weg. Weg. auf 1. April zu bermiethen. Einzuseken. Wäheres beimBesther Ph. Woog, Erhält ein ankänd. junger Mann für alle Noog, Rerostraße 16.

Mittel-

helevenstraße 12

1. Etage, 4 Bimmer, Ruche, Speifefammer mit Bubefior auf 1. April ju vermiethen. Raberes

Menban, Wellritftr.51 Bohnungen von 3 Bim., Ruche, Bubehör per 1. April ju verm. Rab. Bertramftrage 13. 129 129

Roonstrake 1a

3 Bimmer in Parterre und je 4 Bimmer und Ruche im 1. und 2. Stod per 1. April 1897 gu verwiethen. Rah, im hause und Abelheibftraße 81, Part. 97

Walramitrage 11

eine Barterre-Bohnung von brei Zimmern, Ruche und Zubebor auf 1. April ju vermierben. Rab. 1 Stiege boch. 146

Sonnenberg.

In ber Billa Biesbadener-ftrage 40 (25 Minuten bom Eurhause und Theater entfernt), ift die Barterrewohnung, bestehend aus 3 Bimmern, 1 Ruche, Balton mit Bubeh. u. Borgartenbenuhung für 360 M. pro Jahr auf 1. April 1897 ju verin. Nab. bafelbft ober hellmunbfir. 53, Bart., ju Bies- ift mit Inventar auf gleich ob. baben. 67 fpat. ju vm. Ablerbr. 13. 71

Kleine Wohnungen.

Bobnung bon 8 und 2 Bimmer

und Ruche fofort ju vermiethen. Raberes im 1. St.

Sochitätte 23 eine Bohn. 1 Binmer, 1 Rammer Ruche und 1 Reller auf 1. Gebr gu bermiethen.

Lehrftraße 31, Rimmer, Ruche, Manjarde und Bubehor auf 1. April gu verm. a

Michelsberg 20

eine Dachwohnung, 2 Bimmer u. Ruche auf gleich ober fpater gu bermietben. 121

Michelsberg 20 2 Bimmer u. Ruche, oth. 2. St.

auf 1. April gu berm. Sedanplay 4

eine foone Wohnung mit Glas-

Kl. Sawalbacherfte. 14

eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. Rab. 1 St. rechts. Da-felbst eine Werkhatte zu vm. 123

Webergasse 50

Wohnung von 2 Bimmern, Ruche und Bubebor, sowie 1 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater gu bermiethen.

Bur Blafchenbierhanbler! Webergane 50

Bohnung von 1 ob. 2 Bimmern, Ruche u. Flaschenfeller auf gleich eb. fpater gu berm.

Wellritftrage 30,2.St. 2 Bimmern u. Ruche per 1. April au vermiethen. Raberes bafelbft 2. Etage. 281e

Sonnenberg.

Gartenftrafte 7 eine fleine Bobnung an rubige Beute gum 1. April gu verm.

Läden.

Mein Laden

Kirchgasse 13

ift ein großer, heller Laben mit schönem Labenzimmer mit ober ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Rab. 1. St. 136

Maurilingarane, Ede ber Edwalbacherftr.,

mehrere Laben mit oder ohne Bohnung auf 1. April od. auch früher bill. zu verm. Räheres b. 6 Minor, Schwalbacherftr. 27.

Laden

mit Labengimmer, neu berger., ift preisw. per 1. April gu vma Caalgaffe 34 am Rochbrunnen.

Gin Eckladen

mit fconer Wohnung für jebes Beichaft paffend, bauptfachlich für Debger, im füblichen Stabttheil gu berm., ebt. auch gu vert. Off. u. W. 76 a. b. Erp. b. Bl. 1571*

Werkstätt, etc.

Logis, Zimmer.

Adlerstraße 69. 2 St. I., fann ein anft. Dabchen Schlafftelle erhalten. a

Albrechtstr 38

1 fcones leeres Bimmer und ein fcones moblirtes Bimmer gu vermiethen. Rab. Bart. r. 1635* Dotheimerftrafte 26, Dib. 1. I., finden ordentl. Beute

billigft Roft u. Logis. Hellmundftrake 16, Sth. 1 St., tann ein fung. Mann Roft und Logis erhalten. 1429*

helimundstrape 41. 2 St., erhalten 2 anftanb. Leute

gute Koft und Logis wöchentlich 9 Mart auf gleich. 145 Hermannftrake 21,

2. r., leeres gimmer nach ber Strafe an eing. Berfon gu ver-

Hermannur. 28 Bbh. 1 Er rechts, ein möblirtes Bimmer mit Benfion preiswurdig gu vermiethen,

Karlitrage 30 Mtb. 1. St., erhält ein reinliches Mabden Schlafftelle. 1635*

Kirchgasse 19 ein möblirtes Wohn- u. Schlaf. gimmer an einen herrn gu pergimmer an einen grieg im miethen. Rah. bei Rrieg im 1448*

Baben.

Mekgergaffe 35 ein mobl. Rimmer im 1. Stod, fepar. Eingang, fofort gu verm. auch für Arbeiter Logis bafelbft. Bu erfr. im Laben bafelbft. 128

Mühlgaffe 13, Sth. I. L. ein einfach mobl. Bim., ober feer, billig gu verm.

Nerostrake 8 10 Etage, mobl. Bimmer mit ob. obne Benfion gu berm.

Oranienstraße 42 Sth. 2 Er., einfach möblirtes Bimmer gu bermiethen. 1681"

Blatterstraße 24 2. Stod L., ein freundl. möblirt. Bimmer gu vermietben.

Steingaffe 19, eine freundliche Bohnung von 3 Bimmer u. f. w. gu 300 Det. gu vern fe ben.

an vermiethen April per 1. 1897, beftebenb aus 2 Bimm. und Ruche mit Aplant

ameiten Stod lints Wellritgftraße 30.

Immobilien = Gelmatt

von 3. Chr Glüdlich, Rero-2, Biesbaden, empfiehlt hich bei An- und Berfauf von hänfern, Billen, Bauplähen und Bermiethung von Läden, herr-schaftswohnungen zc. 2c. 2402

Berhaltniffe balber fofort febr preismerth n berfaufen folib gebautes rentabl. Gtagen haus mit Dof u. Gart chen, Bertramftrafe. Rab. burch bie 3mmobilien-Algentur bon

J. Chr. Glücklich, 2402 Reroftraße 2,

Neues Haus

mit Spezereiwaarenhandl., Stadt im Rheingau, gunftig zu verfaufen. A. L. Fink, Oranien-ftraße 6. Sprechft. 12—2. 2457

Rl. rent. Haus

(Bhilippsberg) fofort unter gunft. Bebingungen ju verfaufen. 2457

Specereiwaaren= handlung 2457

ju übertragen. M. 2. Fint, Dranienfir. 6, Sprechft. 12-2. Bwifden Biesbaben,

Schwalbach, an frequenter Lanbstr. preis v. M. 53000 mit einer Avgute akte Wirthschaft mit 3ablung von 1500 bis 2000 W. 30 Morgen Länbereien billigst feil.
A. L. Fink. Oranienstr. 6. 2457 W. 56 an die Erp. d. B. 1455

40 bis 50,000 M gegen 2. Sopth. gu 41/1 wenn fehr gut etwas bill. 30,000 Mt., 15,000 Warf zu 41/10/0, 11 bis 13,000 Mart gu 4% jofort gu berleih. butå 2463 Lud. Winkler, Langgaffe 9, 2 Trepp

> Dans Stadtfåtil



Bertftatt & preis b. DR. 53000 mit einer In

mit There

fahrt und

Vin fl. mittl. Hans eptl. für Birthichafte u. Spegerei-

großer Garten, 20 Bimmer, fen geeign. für Pribatflinit ober Ers-Benfionat gu vertaufen. Dert Betrieb zu kaufen gefucht. Agenten verbeiten. Geft. Offereien unter A. 79 an die Exped. 1636* an die Exped. 1636* an die Exped. d. Bl. 148

Abreise halber

fcon möblirte Stage 3-5 große Bimmer, Ruche, Babegimmer ze. für langere Beit ab augeben. Raberes

Mikolasftrafie 24, 3. Stock.

Beinstube oder auf gute erfte Spothefe pleihen gesucht. Durch M. Linz, 2465a Mauergaffe 12.

26,000 %.

100,000 知出

ouch getheilt, auf 1. Supothelt, fowie 12-15-40-50,000 ML auf gute 2. Sphothefe aus leiben burch M. Lienz, leiben burch M. Linz, 19. おおりの日

Kanartenvogel

Buchtheden, Gefange.

idraut und großer Roller-

ju verfaufen. Belte, Saalg. 28

Bu verkaufen

Friedrichstraße 14,

Mittelban, 1 Gt. L.:

1 eiferne Benbeltreppe, 1 eiferne Bettftelle mit gutem Strobfad,

Betroleumlampen, zweiarmiger .- Rronleuchter, 3 Schmetterling.

fammlungen und eine Barthie Meffing-Teppichftangen. Geeignete

Beit von 12-2 Uhr ober 7 Uhr

Einleicht. Feberwagen, Breat

wenig gebr., jum einip, und gweisp. Fabren einger. und Gin-panner-Schlitten preiswerth ju

Mab. in ber Erpeb. b. Bl.

Singweith Rleiberfdrant

Regulateur 15 M., fofort gu of. g hellmundftr. 29, 2. Sth. Bart.

Jacob Fiedler,

in Riebrich

wein (gar. für echt) p. 2tr.

Dauborner Kornbrannt-

Gin

Wagnergelchäft

mit Inbentar, veranderungs.

balber fofort gu bert. Offert. u. U. 75 an bie Erp. b. Bl. 106

1 Sandfoffer gu verfaufen Römerberg 8, 1. Stod

Beftenbftr. 3', Stb. Bart.

eganter 4finiger Serricaft&:

Selenenftr. 3 ober Gedanftr. 11

1618

Wür Schuhmacher !

nabme billiger

1 MR. Metigergaffe 27.

perfaufen.

2126

Gefe fant

Œ4

por:

Feft Bil

anfte

garr

beuti

lieber

Carl

Stan

berr

meg

bauf

findu

feben

batt !

burch die bi

\$. 8

Berei

ben ?

Beit' ber ge mit 2

- 21

Rift

1897

Dieg.

in Fr

famen

ben R

am &

bie p

Führe Dan!

thaler,

gemäß bie ein

bas @

Rachbe

Diergu Formi

per M

Robe

and gon Son So

in Ro

Thron beutsch

bet gri boben!

bem 2 Drebeff

ordes
ripthum

Nur 5 Vf. toftet unter biefer Rubrit

iebe Reile

Kleine Anzeige

Bird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Mufuahme umionit.

Muzeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unserer Expedition einzuliefern. bei Borausbezahlung Anringen, Dans Rr. 49 ift eine bochträchtige Auf 3m pertaufen. 1586*

Maffin gold.

Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen,

fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

K. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege,

Rein Laden. 4551

Robes n. Confection.

Den geehrten Damen gur ge-fälligen Rachricht, bag ich jent Bismard-Ring 18, III.

Anna Hebinger Alle Stickereiarbeiten, fowie Mueftattungen werben

billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Er. rechts. Stickereiatbeiten,

fowie Monogramme jeder Art, merben billig und gefchmadvoll ausgeführt, auch werben gange Ausftattungen angenommen. Frau Muna Robel, geb. Silg, Romer-berg14, Sth. Greip.



Für Suftenbe Beweifen aber 1000 Beugniffe die Borguglichfeit von Kaiser's Brust-Caramellen

(mobijdmedenbe Bonbons) ficher und ichnell wirfend be Suffen, Seiferkeit, Ratarrb und Berichleimung. Größte Specialit. Deutschlands, Defter reiche und ber Schweig.

Bat. 25 Big. Riebertage bei Otto Siebert, Apoth. in Wiesbaden, Louis Schild in Wiesbaden. 74b

Mus Danfbarfeit und gum Boble Dagenleibenber gebe ich Bebermann unentgeltliche Austunft über meine ebemal. Magenbeichwerben, Schmergen, Berbanensfiorung, Appetit. mangel ac. und theile mit, wie ich ungeachtet meines bob. Altere biervon befreit u. gefund geworben bin. F. Koch, Rgl. Forfer a. D., Bombfen, Boft Diebeim (Beftf)

> Wegen billiger Labenmiethe!



Rene Uhren

Chr. Lang, 920* n. Gelb. und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Jue Gorten Rorbe u. Stühle werden billig und bauerhaft

Mittwody

reflochten. W. Petry, Rirdigaffe 56, 3 St.

Schuhmacherarbeit wird gut und billig angefertigt herrenjohlen u. Fled DR. 2.80, Frauenjohlen u. Fled Dt. 2-. Th. Monger, Ablerfir. 51, S.

Bute billige Toiletten-Seife

Mandels und Cocodfeife per Bfb. 45 Bfg., Glucerinfeife p. Bfb. 55 Bfg.

Adalbert Gärtner, 13 Marttfrage 13. 2469

Ingelaufen ein ichwarz u. weiß gefledt. hund Abzuholen Luifenftr. 41, hintb., Seitenbau. 1606*

Sundescheerer u. Reiniger Nagel, Saulbrunnenfir. 8, bermittelt An: und Berfaut 1612 bon Sunben.

6000 Mark, erfte Supothete, gu 5%, gefucht. 2457 A. L. Fink, Dranienfir. 6.

sie müssen

Jhre Frau schühen. Rühl. Belehrung p. Krzbb. gratis, als Brief gegen 20 Big. Borto. R. Oschmann Konstanz (Baben) E 25,131/662 Gratis sende Jedem mein Buch, wie ich von langjähr-Lungon-Leiden befreit bin, Damp, Schiffsofficier a. D.. Berlin, OHeinersdorferstr. 12

Commanditar=Bejud.

Bur Uebernahme eines alten rentirenben Gefchafts mit Grundftud u. Gefcaft im Berthe von 100,000 M., wirb eine Berbindung mit 30,000 Einlage ge-fucht. Offerten unter Chiffre D. 20 an ben Berlag b. Btg.

Gekittet Marmor, Alawith Wlas bafter, Meerichaum fowie Runftgegenftanbe. Borgellan feuerfeft, fodaß es ju Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Kirchgaffe 23, 2.

Bertreter für Wiesbaden

gefucht von erft. Flaschenfabrik Deutschlands.

But eingeführte Berren, melde möglichft über Raum verfügen gur Rieberlage eines Commiffions-Lagers, belieben geft. Angebote einzusenben unter F. B. 1212 an Saafenftein & Bogier A.-G.

Größte Auswahl f

Liebigbildern u. Briefmarfen

Carl Sichel, Mains, Flachema # ir. 30.

Flickarbeit ichon und billig beforgt, Mengergaffe 3, 2, St

Strengft. Gewiffenbaftigfeit Gine perfecte Schneiberin und außer bem Saufe. Guter Sit garantirt. Billige Preife. a Moriharafie 1, Dth. 2 St. mannftraße 4, Manfarbe.

Yummi-Waaren

Bedarfe-Artifel gur Befundheitspflege perfenbet

Gustav Graf, Leipzig Breislifte nur gegen Grei-

Alle Flecke Tinten-Flede aus Mugügen ac. entfernt bie bemahrte chemische Walch-Gifeng Sopal Sledtwaffer" Gebr. Tscharnke Erfurt. Flafche 30 n. 50 Pf. bei : Louis Schild, Wiesbaben.

Baiche Botel u. herrwird angenommen, fcon u. punttlich beforgt. Reroftrage 9, Seiten. bau, 2 Stg.

Coftiime

werben bon 5 DR., Sansfleider von 2 M. 50 Big. an ber-gestellt. Margaretha Stäcker, Grantenftr. 23, Part. 1573 Latrinen=

Gruben u. Candfange werben innerhalb und außerhalb b. Stabt ipfort entleert.

Anmelbungen Biebricher ftrafte 19 u. Manergaffe 5

Baniermehl

à 23 u. 26 Pf. per Pfd., Fleifch-Ertract mit ber Flagge und acht Liebig's Liebig's Gelee-u. Pudding-pulver, Thee, Chocolade, Cacao, Huffen : Bonbons, Würfelzuder, Griedraffinade (gestoß, Fuder), Roche u. Badmehl, Buchweigen mehl empfiehlt febr preismerth Lebensmittel-Confungeich A.Mollath, Micheleberg 14.

Für Rettung von Irunksucht! berf. Anweifung nach 20jabriger approbirter Methode gur fofortigen rabifalen Befeitigung, mit, auch ohne Borwiffen zu vollzieben, A teine Berufsstörung. E Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: Th. Kone hith, Droguis, Stein (Nargau), Schweiz. Briefporto 20 Bfg. 245b 20 Bfg

ALLEGE .. Beichäfte und Dienft. Berional fucht, Mn- ober Berfaufe, Stellen: Gefuche ober Angebote te. befannt machen will, portheilhafteften und billigften im General-Anzeiger. Aleine Anzeigen baben bei ber großen Berbreitung bes Blattes in allen Rreifen ber Bevollerung ben größten Erfolg. Eine breimal aufgegebene Anzeige wird bas vierte Mal umfonft aufgenommen.

Liebig's

Heisch futtermehl

beites Sunde und Geflügel . Maft Futter von heute ab

per Centner 15 Mk. ab StationOestrich-Winkel

Beftellungen bei:

Hexamer. große Burgitrafe 10. unfehlbares Mittel jum Rraufeln

Lockenwasser

ber Saare, 60 Bf. Man achte genau auf Schubmarte u. Firma Franz Kuhn, Rürnberg. Bicebaben bei Louis Chilb, Drog., Langg. 3, E. Droebus, Drog., Taunusfir. 25 u. Otto Ciebert, Drog., vis-à-vis dem

Technikum Mittweida ches Praktikum

Personal: Credit

bon 500 Mart aufwärts, verichafft biefr.

E. Kramer, behördl. autor. Mgent

Budapeft, Cfotonat: gaffe Dr. 10.

Entlaufen Rattler, Sund, ichwarg, gelb gebr. Richtung Waltmublen, Abjugeben Emferftrage 19. 1633*

Wilh. Deuster jr., Ofenputer und . Seber wohut Albrechtftrafte 40.

Strümpfe werben angeftridt neue 50 und 60 Big. Bimmer-

(äufe und Verkäufe

Raum gebrauchte Militäreffekten eines Ginjahrig, ber Infanterie, Baffenrod, Muben, Belm, lad. Roppel, Mantel billig bei Engel, Schulberg 11.

Das billigfte gräfliche But, 400 Morgen gutes Aderland und

vorzügliche Biefen, nabe an Babn, Michlieferung nach Frankfurt, ift für Mt. 2,000 pro Jahr zu bachten burch L. Göbel, Frankfurt a. M., Lühow-strasse 23.

Rinderichlitten (faft neu) und Briefmarten-

ju perfaufen.

Ginfp. Schlitten 1621* Ablerftrafte 53. Ruh

eine junge, feite ju verfaufen. 1630* Albrechtftr. 44.

(Singmeirabr. Teberfarrnchen 2 gebrauchte Betten, ein Rinberbeet billig ju verlaufen. Mbelbaibfir. 54, Stb. 1. St. 1628 2thur. Aleiberichr. 28 DR., 1tb.

16 D., Berticow 26 D., Rommobe 20 M., Sopha 20 M., Divan 25 M., Nachttisch 6 M., Waschtommode 20 M., vollft. Bett mit Sprungr. 50 M., Tifche, Stuble u. Spiegel, alles noch wie neu, an verfaufen. Ablerftrafte 16a, B. 1 Tr. I.

Gin gebrauchter Stehpult ift billig gu verfaufen. Rab. Bleichftraße 16, Sth. 1. Gt. r.

Bu verfaufen Scincefangeifen. Moripftr. 60 bei B. Cauer.

Eine fdone Kaiferbufte billig gu verlaufen Rirchgaffe 46, Bbb. 4. Stod.

Brei ichone Rüchenfdrante mit Fliegenschrant billig zu vert. a Ablerftr. 63, Sth. 1 St. r.

Sutegebrandte Möbel aller Art werb. fortwahrend bifl. Album billig zu vertaufen aller Art werd. fortwahrend bifl. bert. fl. Schwalbacherftr. 14, pt. l. 2548

Clegante u. gutfitende Dasten. in und außer bem Saufe. Rab. gehrftraße Rr. 2, 1 St.

Darger Ranarien = Dahne, gute Schläger u. Beibchen billig ju verf. Ablerftr. 23, 1 r. 1618*

Gin Baar Lachtauben mit gr. Rafig billig zu vertauf. helenenftr. 8, Sth. Bart. 1584* Reue Betten

Mleiber- u. Ruchenfchrante, Tifche, Stuble, eing. Betttbeile, Spiegel abzug. Saalgaffe 3, Bart. 1574*

Rrantheitshalber eine gutgebenbe Bacterei:

Niederlage verbunden mit Conditorei, ab-

jugeben. Rah. Bafnerg. 10. 107 Gine Decimalwaage, ein

verziertes, eifernes Schilb und eine Sfprofige Labenleiter billig gu bt. Mublgaffe 9. a Gin feiner Schlitten

u verlaufen Friedrichftr. 14, Mittelban 1. Ctod. Sin Transportier . Derd

bill, zu veraufen 1591* Albrechtftr. 33, 2. St. 8 Rlafter Buchenicheit-Bolgichuh Grabenftr. 6 1.70, 2.50, 2.80 1575* Grabenftr. 6 Solzichuh fpeichen find abgugeben bei

Stellen-Gefudien,

Bitte lelen!

Buverlaffiger Derr, vierziger, mit guter Sandidrift, taufm tedn. Rennin. fucht Unftellung Offerten unter S. 64 an bie Erpedition be. Blattes. 1629*

(Sine fleine Stehleiter und Angehende Büglerin fucht Beichäftigung auch in einer Bafcherei. Rab. Schachtftr 11, Soblleder, Abfallftude für Repa-raturen, Gled und Gelentleder per Bid. 30 Big., bei Mehrab-

Gin Dreber u. Mechanifer für feinere Arbeiten fucht Stelle. Gute Beugniffe fteben ju Dienften. Golbgaffe 8, Gtb. St. I.

Tühtige Kinderfrau fucht Stelle bei Rinbern, om liebften gu nengeborenen Rinbern. Rab. Bleichftr. 33, Si 1. St. bei Fran Bolf.

Buverläsfige fran fucht Arbeit am Baiden und Buten. Rieblftr. 2, Sinterbaus 1 St. I.

Offene Stellen: Ein braver Junge

unter gunftigen Bedingungen auf gleich ober Oftern in bie Bebre gefucht bei Louis Gangloff, Buchbinberein, Brefivergolbanftalt Friedrichftr. 31, Bart. 1597

Ein Mädchen für Sausarbeit gefucht 150 Cebauplat 4, Stb. Bart.

Sin braves Madden fann bas Raben erlernen. Rab. Oranienftrage 47, Stb. 3 Stg. L (Sin junges Dabdien für Daus- und Ruchenarbeit ge-fucht. Dopbeimerfir, 38. (Sin junges Madchen fann Bbilippsbergftr. 4, 1 Gt. b.

Lehrling aus guter Familie, mit befferer Schulbildung f. mein Delifateffen. Droguen. Chemifalien. Colonial-Gefchaft gu Oftern gel

Oscar Siebert Taunusfir. 50.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaftion: Fur ben politischen Theil und das Fenifleton: Friedrich hannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben. Chef.Redacteur: Gefet felbft nicht gut ift? Benn die herren immer nur tabeln, Einen" flets hochhalten, denn nur in diesem Fall ift es möglich, capelle fallt morgen Mittwoch des Festmahls im großen Saale tann man fich nicht wundern, wenn es einmal von oben beißt: ein tameradichaftliches Fest, wie das oben besprochene, abzubatten. belber aus. Der nach dem Festmahle, bezw. um 8 Uhr Es nütt ja doch alles nichts. Redner bringt einzelne Bunsche garündete Carnevalgesellschaft "Olwel" Abends im weißen und rothen Saale des Curdauses stattsindende por: Arbeiter mußten mitgufprechen haben icon bei ber erften Beftfebung ber Rente und bei ber argtlichen Bebanblung Bunidenswerth fei ferner eine Erhöhung ber Rente auf 75 pC: anftatt ber bisherigen 66%, pCt. Die Berringerung ber anftatt ber bisherigen 66% pCt. Die Berringerung ber Karrenggeit sei aus prattischen Gründen nicht angängig, bogegen sei er gegen jebe Beschräntung bes Returbrechtes. Rebner empfisht schließlich Ueberweisung an eine Commission von 21

hierauf wird die Bertagung beichloffen. Morgen: Reft ber heutigen Tagesorbnung : Erfte Lejung ber Commiffionsborfage.

Locales.

*. Biesbaben, 26. Januar.

= Berionalnachrichten. herrn Regierungerath Sperling babier ift berCharafter aleGebeimer Regierungerath Allerhochft ber-Dem Boligeiprafibenten Gr. Durchl. Bringen Carl bon Ratibor babier ift der Stern gum ruffifchen Stanislausorden 2. Cl. versieben worben. — Der Ratafterfontrolleur berr Steuer-Inspettor Schulbe gu Ibeiburg berfebt; an feine Stelle tritt der Ratafterfontrolleur herr Steuer . Infpeltor Berbft, gur Beit in Biebl, Rreis

= Derr Geh. Canitaterath Dr. med. Julius Diefterweg ift gestern im Alter von 75 Jahren an Bungenentgunbung

= Batent-Grtheilung. Rach einer Befanntmachung bes Reichsanzeigers" wurde den herren Bor pahl und &. Reu-haufen bier ein Batent gum Ginfeben von neuen und herausnehmen gerbrochener großerer Glasicheiben ertheilt. Benannte Erfindung erregte in ihrer praftifden Ausführung allgemeines Auf-feben bei Fachleuten, fo namentlich bei einer Probe an bem Reuban bes herrn Schardt, Ede ber Burgftrage und Dublgaffe, burch die Berren 3. Dodel und h. Moor, Glafermeifter, mo bie bis jest breitefte Scheibe Biesbabens eingefeht murbe. Die Apparate jur Ausführung murben bon herrn Schloffermeifter b. Berg, Romerberg, angefertigt.

Berein Raff. Laud: und Forftwirthe. Der Ctat bes Bereins ber Forftwirthe für bas Bermaltungsjahr 1897/98 ift für ben Rall, bag bie Candwirthichaftstammer bie Befammitoften ber Beitichrift", Die Bureaufoften und Die Balite ber Gefammtfoffen ber gemeinschaftlichen Beamten übernimmt und Die Staatsgufcuffe bie Bureautoften und bie Balfte ber Gefammtfoften mit Ausnahme bon 7000 M. für Berwaltungszwede bem Berein Germeift, in Ginnahme und Ausgabe auf 37 961.90 M. feftgefest. - Much in biefem Jahre follen burch bas Direftorium bes Ber-eins Raff. Banb. und Forftwirthe wieder Breife aus ber 2 onifen-Rift ung an Aderfnechte und Biehmagbe jur Bertheilung fommen.

* Dufbeichlaggewerbe. Die Prufungen über bie Befabigung jum Betriebe bes Sufbeichlaggewerbes werben im erften Quartal 1897 am 3. Februar in Frantfurt a. M., am 13, Februar in Dieg, am 36. Marz in Diffenburg, am 27. Marz in Biesbaben abgehalten werben. Die Meldungen find fur die Briffung in Frantfurt a. De. an ben Kreisthierargt Brof. Dr. Leonbardt bafelbft, für bie Brufung in Dieg an ben Kreisthierargt Rub-lamen bafelbft, für bie Brufung in Dillenburg an ben com Kreisthierarge Bong bafelbit und für bie Prufung in Biesbaben an ben Rreisthierargt Rampmann bafelbft gu richten.

G. Freiwillige Fenerwehr. Die Sanbfprige Rr. 2 hielt am Samftag Abend in ihrem Bereinslotal "Bu ben 3 Ronigen" die borgeschriebene Generalversammlung ab. Derfelben ging ein gemeinschaftliches Effen, welches die Erwartungen ber Mitglieber bei weitem übertraf, voraus. Sowohl ber Jahresbericht bes erften führers, herrn Rreppel, als auch ber Raffenbericht bes zweiten ant ber Berfammlung abguftatten. Die Rechnungsprufungs. miffion, beftebend aus ben Derren Guche, Stieglit und Grunfaler, prüfte fofort die Jahresrechnung und auf Antrag bes letteren Beren wurde dem Raffirer Decharge ertheilt. Statutenmag mußte eine Subrermabl vorgenommen werben, biefe ergab e einftimmige Biedermahl ber herren Rreppel und Bring. Much bes Ghrengericht murbe mit großer Stimmenmebrheit wiebergemabit. Rachbem noch verschiedene interne Angelegenbeiten gur vollften 3u-tiedenheit erledigt waren, begann ber fibele Theil bes Abends. bergu trug nicht wenig eine von ben herren Grunthaler unb formberg eigens zu biefem 3wed zusammengestellte Feuerwehr-Beitung bei. Der Reinerlös aus bem Bertauf ber Zeitung tam ber Abtheilungstaffe zu gut. Bei Absingung von Commerdliedern tieb man noch einige Stunden recht vergnügt zusammen. Die Ritglieder der Handsprife Rr. 2 können sich rühmend nachsagen, bat sie den Feuerwehrwahlspruch "Einer für Alle und Alle für

hielt in ben auf's narrifdfte beforirten Galen bes "Golbnen gammes", Dengergaffe 26, eine carnevaliftifche Sipung ab, die auf's glangenbfte verlief. Die vorzüglich gelungene Eröffnungsrebe bes Olwelrathes S., bas Brototoll ber erften Sipung, bie vom Olwelrath D. verfaßte Berficherung ber Ofwel in Wiesbabener Munbart, Ben Atiba mit feinen Bauberpiecen, die gunbenben Couplets bes Oberolmels 2. riefen einen mahren Beifallsfturm bervor. Am nadften Samftag finbet eine weitere Sibung ftatt.

v. Stroheder-Abend. Der geftrige Recitations-Abend im großen Saale bes Curbaufes war trot ber ungunftigen Bitterung verhaltnigmagig gut bejucht, was wohl ber Bugfraft bes bier betannten und geicatten Runftlere herrn Georg Mb. Strobeder, Mitglied der vereinigten Stadttheater ju Frantfurt a. D., gugu-ichreiben ift. Der Runftler trug humoriftifche Dichtungen von bem rantfurter Dialeftbichter Friebr. Stolbe u. A. vor und mit Recht behauptet bas Bebicht "Die Frantfurter Sprach":

> Die Frantfurter Sprach, Frantfurter Munbart, Sie ift fo fcon, Die Sauptfach' ift, Dan muß fie berfieb'n.

Diefes Berfieben ber "Frantfurter Sprach" ift nun gang bas Element unferes Künftlere; flare, icharf accentuirte Aussprache, verbunden mit genauester Renntnig ber Dialeftit, ift es, welche bem Buborer biefe Munbart nicht nur verftanblich, fonbern auch gefällig und angenehm macht. herr Strobeder weiß jedes der Gedichte fo gu pointiren und aufgufaffen, bag ber horer glaubt, jebesmal bie handelnden Berfonen in Gleifch und Blut vor fich gu feben, baber biefer nie aus ber beiteren Stimmung beraustommt, in die ber Runftler ibn von vornberein verfest. Es murbe auch jebes Bedicht recht beifallig anfgenommen und jum Schluffe bem Runftler alleitiger lebbafter Beifall gegollt. — Bunfchen wir, daß uns in nachfter Binterfaifon wieder ein folder Runfigenuß geboten wirb.

= Invalibitate. und Altereberficherung. Rach einer neuerdings erfolgten Enticheidung des Reichsversicherungsamts in Berlin muffen die nach § 30 des Gefetes vom 22. Juni 1889 gestellten Antrage von Ehefrauen auf Erft attung ber für sie geleisten Berficherungsbeitrage innerhalb brei Donaten nach ber fiandesamtlichen Trauung bei dem Borfande ber Berficherungsanftalt eingegangen fein, beren Darten gulebt por der Berheirathung jur Bermendung gefommen find. Es ge-nugt nicht, wenn die Antrage innerhalb der Frift bei der Polizei, ober einer fonftigen Beborbe geftellt finb. Bir machen unfere Befer barauf ausbrudlich aufmertfam, bamit in vorfommenben Fallen bie Frift nicht aus Untenntnig etwa verfaumt und bamit ber Erftattungsanfpruch verloren wird

* Die Allgemeine Sterbefaffe bielt am Freitag Abend im Lotale ju ben Drei Ronigen ihre ordentliche Generalverfamm-lung ab. Der Direftor erflattete einen ausführlichen Jahresbericht, wonach bie immer fortichreitenbe Entwidelung bes Bereins gu er feben war; an Zunahme von Mitgliebern waren 109 und Abgang durch Tod 38, und Ausschluß und Austritt 24, fo bag ber Ditgliederftand am Schluffe bes Jahres 1896 1682 beträgt. 3m Gangen hat die Raffe feit Grundung in 11 Jahren an 352 perftorbene Mitglieder 176 000 IR. ausbezahlt, wovon 100 Sterbefalle Die Raffe gebedt und nicht erhoben wurden. Rach bem Rechenichaftebericht beträgt bas Bermogen 32 156 DR. 27 Bfg. Dasfelbe ift bei bem Borfchuß- und Spartaffen-Berein angelegt. Der Reff besteht aus noch zu erhebenben Beitragen von Mitgliedern und bem baaren Raffenbefiand. Die Gehalter fur ben geschäftsführen-ben Ausschuß blieben bei bem seitberigen Sape. In die Rechnunge-Brufunge-Commiffion murben gemablt bie Berren Bb. Dorn, B. Ablid und Fr. Rumpf. Bum Kaffenrevifor wurde berr G. Stahl wieder ernannt. Als Direftor wurde der feitherige Direftor einstimmig wiedergemafit. Die ftatutengemäß austretenden Bor-fandsmitglieder wurden ebenfalls wieder-, die herren Bh. Friedrich und Bh. Dorn neugewählt.

" Der Go. Männer- und Jünglingeberein begeht bie Feier bes Raifersdeburtstages morgen, Mittwoch, Abends 8 Uhr im fleinen Saale bes eb. Bereinshaufes als Familienabend. Die Unfprache halt herr Bfarrer Grein. Gafte, befonbers junge Beute, die bier fremd find, find willfommen.

§ Gewerbliches. 3m hiefigen Gewerbeverein wird am nachsten Samftag, ben 30. Januar, Abends 8 Uhr, herr Regierungsbaumeister Boas, ber herausgeber ber gewerblichen Wochenschrift "Die Werfstatt", (Meister Konrads Bochenzeitung) einen Bortrag halten über das Thema: "Die Einwirtung der Gesehe auf hanbel und Gewerbe in alter und neuer Zeit".

Refiball burite vorausfichtlich wieber gablreich befucht merben, jumal die Inhaber von Abonnements. und Fremden-tarten, fowie die Theilnehmer am Geft mable freien Butritt haben. War Richt-Inhaber folder Rarten beträgt ber Gintrittepreis 3 Dit.

= Gin heftiger Schneefturm wilthete in verfloffener Racht, ber an manden Stellen ben Schnee zu betrachtlicher Sobe aufthurmte. In Folge beffen tamen vielfach Bertehrsftorungen im Bahnbetrieb vor und liefen faft alle Buge auf ben biefigen Babnhofen mit Berfpatung ein. Durch vermehrte Mannichaften forgte die Stadtverwaltung bafür, bag bie Sauptübergange und -Bege vom Schnee befreit und gangbar gemacht wurden.

R Eutgleisung. Auf Station Lurbe und gwar auf dem nach ber Fabrit Amoneburg führenden Geleise, entgleifte gestern Mittag por einer Beiche, da fich die Junge burch die ftarten Schneewehungen nicht beilegen tonnte, Die Tenbermafdine bes Rangierzuges mit jammtlichen Achsen, wodurch die Geleise gesperrt waren. Es mußte von Station Kaftel der Rettungs-wagen requirirt werden, um die Strede wieder fahrbar zu machen.

= Bur Leichenbestattung. Geit ungefahr einem Jahre hat unfere Stadtverwaltung bie Frage aufgegriffen, in welcher Beife fich fur die jeht in Gebrauch befindlichen foweren Pferdebehange für bie Beidenwagenbefpannung ein leichteres und geeigneteres Musruftungsftud beichaffen lagt. ben jehigen Pferdebehangen ift befanntlich ber gange Rorper und ber Ropf bes Pferbes bebedt, fobag ein ftartes Schwigen bei ben Thieren im Sommer, jumal die hiefigen Strafen bergig find und die Friedhofe entfernt auf ber hobe liegen, verursacht wird. Abgefeben bon ber Thierqualerei verlieren bierburch bie Deden beshalb bald ihr gutes Aussehen und ihre haltbarteit, fobaß durch öffere Reubeschaffung bei felben ber Stadt wiederholt Ausgaben ermachien. Um biefe Frage wegen ber Bferdebehange genugend gu flaren, bat eine ilmfrage bei ben Stabten Caffel, Elberfeld, Effen, Coln, Frantfurt, Breslau und Mainz ftattgefunden. Bei den abweichenden Antworten biefer Stabte fonnte bie biefige Stabtvermaltung feine Bferbeausruftung bon jenen jum Rufter nehmen. Die ftabtifche Baubeputation bat vielmehr beichloffen, leichte fcmale Schabraden, die entiprechend ber Rlaffe ber Beftattung mehr ober weniger pergiert und reicher ausgeschmudt finb, ju mablen und bei 3 biefigen Sattlermeiftern 3 Concurrengffiggen mit Breisangabe eingegogen Muf Grund beffen murbe herrn Sattlermeifter Dobr bierfelbft für bie erftmalige Berftellung folder Bierbeichabraden ber Buichlag ertheilt. Bie wir boren, befteht die Golbftiderei auf ben beiben außeren Pferbefeiten aus bem Biesbabener Stadtmappen. Da aber biefe Schabraden nicht ben gangen Rorper ber Pferbe bebeden, follen die Fuhrunternehmer fur die Befpannung Rappen vermenben.

Der Gefenentwurf betr. Die Forftichunbeamten im Reg. Begirt Biesbaben, ber bem Abgeordnetenhaufe gugegangen ift, will alle Farftichupbeamte ber Gemeinben und öffen lichen Annanen im Reg, Beg. Biesbaden in berfelben Beife für penfioneberechtigt erftaren, wie die unmittelbaren Staatsbeamten und ebenfo die hinterbliebenen verforgen. Er erftredt fich auf 142,000 Setrar Balbflache. Für diese Balbungen find zur Zeit 293 Forftichut-beamte eingestellt, von benen 252 mit nicht weniger als 400 Mark Eintommen unter bas Gefen fallen. Das Jahreseintommen beläuft fich auf 216,969 Mf., mobon etwa 10 Brogent, rund 22.000 Mf. etwa 0.16 Dt. auf Jahr und heftar, in bie Benfions. und Relitten. flaffen ju gablen waren. Da der Reinertrag der Baldungen auf 19.08 Mt. für Jahr und heftar berechnet ift, wird angenommen, daß die Gemeinden dies Dehr wohl tragen tonnten. Da es in ben ebemalig beffen . homburgifden Canbestheilen teine Gemeinbeforftichubbeamte gibt und die Balbungen bes Stadtfreifes Frantfurt ber ftaatlichen Forftaufficht nicht unterfteben, erftredt fich bas Gejes nur auf bie ehemaligen beffen-naffauifden, großbergoglich-beffifden, bie früber Frantfurt'ichen Banbgemeinben Bonames, Dortelweil, Riedererlenbach und Riederurfel, ferner auf den früher kindestischen Gemeindewald von Praundeim. Bisher bestand in diesen Bezirsen tein Anspruch auf Benfion oder Relittenversorung; sie soll setzt durchgeführt werden. Es wird zu dem Behuf bestimmt, daß die Gemeinden, deren Waldungen allein zur Anstellung eines eigenen Forstichundenanten zu kein sind, sich mit anderen Gemeinden zur Anftellung von Forftichutbeamten ju vereinigen haben, und bag biefe Beamten nach ben für bie unmittelbaren Staatsbeamten geltenben Grunbfagen penfionsberechtigt find und Anfpruch auf Relittenverforgung haben. Bugleich hiermit aber werben für bie Auffichtsbeborben recht weitreichenbe uub bebenfliche Befugniffe verlangt. Der Regierungsprafibent foll nach Anhörung bes Rreis-und Bezirtsausichusses über bie Bilbung gemeinschaftlicher Schut-bezirte, die Beletung der Stellen und die Festegung sowie Auf-bringung ber Besolbung entscheinen; ferner follen Forftichubbeaute,

Robe von Seiden-Mouffeline, burchwebt und beftidt mit Golbflittern garnirt mit englifden Spigen und Rofenblattern, Saupt und mit tofibarem Brillantichmud gegiert. Die Erbpringeffinnen ben hobenzollern, Die herzogin Johann Albrecht von Medlenburg und bie Bringeffin Rari Anton von hobenzollern maren ebenfalls in Roben und Schleppen von Golb- und Silberbrotat ericienen und in reichftem Brillantichmud. Auf ber anberen Seite bes ftanben bie Bringen bes foniglichen Saufes unb aus tuifden fouveranen Saufern. Gegenüber bem Ehrone hatte fich Bortritt aufgestellt, vom Oberftfammerer Erbpringen gu Dobenloge-Debringen an bis zu ben hofchargen, zwischen fich und bem Throne eine Bahn fur die Defilicenden frei laffend. Bom efter berab ertonte fanft und weich eine Delobie, auf ben Ginber Damen porbereitenb. Buerft mar es die Bemablin bes reichifd.ungarifden Botichafters Frau D. Ggogpeny-Marich, Die ber bem Throne grufte und bie in ihrem Gefolge erfcheinenben Damen porfiellte; es folgten bie Grafin Onen-Saden, Baby Basen die Grafin Onen-S telles und die übrigen Botichafterinnen. Unter weiteren Darid. Sthimen traten bie inlanbifchen Damen ein, benen ber Bunbesrath mi bem Reichstangler Fürsten ju hobenlobe an ber Spipe, Die Ritter bes Schwarzen Ablerorbens, Die lanbfaffigen Fürsten, Die Generale, Minifter, Abmirale, bie Brafibien bes Reichstags und bes Landtags, die Birfliden Gebeimen Rathe und Ercellengen, Die Ruter des Ordens pour le merite, Mitglieder des Reichstags und bes Landtags, Rammerberren, die Geiftlichteit, die Johanniterritter iten neuen Uniformen, guleht bie Offigiercorps, barunter bie mees bu Corps und Garde-Ruraffiere im rothen Galarod folgten. ber lette ber Berren vorüber mar, verließen ber Raifer und bet Raiferin ben Ritterfaal. Unter ben Damen war ein augerentlich prachtiger Toilettenglang entfalter in ben ichwerften benglangenben Stoffen, in ben berichiebenften Ruancen von mmet, in Stiderei von Seibe und Blumen und in ber Garnitur Brillanten und anberen Ebelfteinen. Die Bringeffin pon mendein-Beriheim hatte gu ber Cour eine foftbare rofa Gilber-latrobe gemabit, bie mit rofa Straugenfebern und gleichfarbigen

Curhaus Das Rachmittag 6. Concert ber Cur-Silberftiderei. Die Gemablin bes Flügelabjutanten Oberftlientenants Grafen Runo v. Moltte eridien in einer Seibenrobe von Moire Robale, überreich mit Berlen und Diamanten befiidt, eine wunderbare Arbeit frangofifder Runftfliderei. Frau Baronin Marie von Bauer-Munchhofen mar in eine maisgelbe Atlasrobe gefleidet mit echter Spitencorfage und Spigenbevant, bie Courfchleppe aus Goldbrotat mit Crepe-Garnitur gearbeitet. Ihre Tochter, eine ichlante Ericheinung, die jum erften Male bei hofe erichien, Baroneffe Armgard, trug ein Creme-Atlas-Unterfieid und gleiche Corfage, mit filbergeftidtem Grepe barüber und Giberguirlanden, bierzu eine Courichleppe von Atlas mit diffonirtem Crepe umgeben, reich mit Theerofen burchflochten. Frau D Sanneten foll fich ben Stoff gu ihrer großartigen Toilette eigens fur biefe Cour haben aus Befing ichiden laffen. Die Farbe ber Geibenrobe war lichtgrun mit eingewirften großen dinefifden Golbblumen. Die Garnitur Diefer burchaus eigenartigen Toilette bestand aus echten englischen Spigen nd toftbaren grauen Gebern, Die immer gu gwei auf ber Schleppe burch galbene, filberne und Berlengehange befeftigt waren. Allge-meines Auffeben erregte, wie bie "B. R. R." berichten, bie Toilette ber Gemablin bes ameritanifden Botichaftofefretare, Dr. Squire. Die Robe bestand aus weißem Atlas mit febr reicher und funftpoller Stiderei aus Goldborde mit Gilberflittern. Bang großartig mar die Stiderei an Debant und Corfage, Die außerbem noch mit Mouffeline und rola Rofen gegiert maren, in beren Relden und auf beren Stengeln Thautropfen von Brillanten blipten. Die Schleppe mar aus Golbbrotat gefertigt.

Bflangenfreund gibt es teine ichonere und anregendere Erbolung als einen Befind bes Balmengartens. Und jest in bies in boppeltem Dage ber Fall, wenn er auf biejenigen Blutben angewiefen Die ihm Die Runft bes Gartners in ben ichugenben Raumen bes Glashaufes porführt. Jeht ertennt man am beften bie Fortichritte und bas eifrige Streben ber Gartner, immer Reues und Schones zu bieten, und ein Runbgang, befonders burch die Bluthen-

nigfaltigfeit nicht wieder feben. Da find junachft die Camelien, die in ihrem bunten Bluthenschmud bas Muge feffein. Die Camelie wachft wild un fublichen Japan, wo fie als mittelgroßer Baum bis auf bem Belande 800 Deter u. b. D. porfommt, und bringt bort rothe einfache Blumen, die fich nur tulpenformig halb öffnen, nicht aber rabformig fich ausbreiten. Dan fennt, befonders in ber Rabe von Tempeln, Baume bon bis ju 8 Meter Sobe und 1,50 Deter Stamm-Umfang. Betrachtet man bagegen Die von ben Gartnern erzeugten Spielarten, fo muß man alle hochachtung por biefer Beiftung haben. herborragend ichon find jur Beit: Alba plena. reinweiß, Althaeflora, firidroth, Colombo, rofa, Chandleri elegans, rofa mit weißen Fleden, Dryade, lebhaft rofa, Reticulata, roth, Schneeweiß, Tricolor, bunt, Triumph von Frankfurt, buntelroth, Variegata, rofa mit weiß. In ber nordöftlichen Ede erfreut fich ber Befucher an ben Spacinthen, Tulpen, glodden u. a. m. 3m Rordgang ift Frühlingeftimmung. Bwifden ben grunen Bflangen feben wir die an langen braunen Zweigen in reicher gulle figenden reigenden Bluthen ber Spiraca pruni-folia fl. pl., ein hubicher Anblid, ber noch ergangt wird burch blubenbe Springen, Agaleen, Relfen und im hintergrund durch die lieblich duftenden gelben Blutben der neuhollandifchen Atagien 3m Balmenhaus wird Toilette gemacht. Machtige Gerufte find um bie großen Balmen aufgefchlagen, um ihnen bie Bobitbat einer grundlichen Gauberung, Die fo überans wichtig fur bas Gebeiben ber Pflangen ift, angebeiben loffen ju tonnen. Mus ben Gemachs-baufern ift bervorzubeben Dr. 2 mit iconen gefüllten Alpenveilden, Die einen vorzüglichen Blutbenbau zeigen. In 9tr. 4 blut eine intereffante Bftange, Atsecia eristata, mit eigenartig branner, mit lang berabhangenden Gaben gegierter Blume. In Dr. 6 treffen wir mandes Schone, to die reich blubenben Benusichubarten Cy-pripedium insigne und it signe montanum Oneidium serratum mit meterlangem Bluthenftenget, Laolis allida mit meißen, wohlriechenben Blumen, bie reigenbe icharlachrothe Bwergorchibee Sophronitis grandiflora. Beber Befucher wird stwas finden, an bem er feine besondere Greude bat, fet er nun Biebbaber son aften gegiert war; die Schleppe mar ebenfalls rofa mit reicher Gefichtstreis, die wir anderwarts in folder Bollendung und Man- blubenden ober Blattpflangen: Allen ift Rechnung getragen.

Die shaben, 25. Jan. Der "Cäcilien verein" veranstaltet Montag ben 1. Kebruar, Abends 7 Uhr, im großen Saale des Curbaufes sein 2. Bereinsconcert für 1896,97. Das Programm verzeichnet folgende Kummern: 1) Zur Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag Franz Schubert's (geb. 31. Januar 1897): Mirjam's Siegesgesang für Sopransolo, Chor und Orchester von Kranz Schubert. 2) Die beilige Elisabeth. Gobes Oratorium für Solostimmen, Chor und Orchester von Franz Liszt. Mitwirlende sind: Frau Dr. Maria Wilhelmi von hier (Sopran), Frau Maria Erämer. Schläger, Concertsänger aus Areuznach (Barion), herr Kobli Müller, Concertsänger aus Kransturt a. M. (Bariton) und das stäbt. Kurorchester. Dirigent ist herr Kapell. meister Louis Lüstner.

meister Louis Lüstnet.

— Biesbaden, 26. Jan. Unser Mitbürger August Junserbliedich in Berlin. Das "B. T." schreibt darüber: August Junsermann gewann gestern wieder Heigen um Herzen — für sich und für Friz Reuter, zu besten glüdlichsten Interpreten er schon seit Langem zählt. Der gestrige erste Abend des Reuter-Chlius im Architettendause brachte außer einigen Läuschen die komischen Leimsgeschichten "Ut mine Stromtid"; verdienten schallenden Beisal sand Untel Bräss "in dem würdigen Wanz als Horter, Dugendwächter un Schubengel von beimliche Leiw in en rhinschen Kirschom". Den tiessgehenden Seindruck erwedte der durchgeistigte Bortrag des von Junsermann bier früher schon besannt gegebenen ernsten Gedichtes aus Reuter's Rachlaß: "Großmutting, bei is dod!"

Suderm anns "Rorituri" verboten. Im Karlsruber Hostvater sollte dieser Tage die Ersaussührung von "Rorituri" strissnden, sie ist siede, in lehter Stunde verdoten worden. Das Berdot soll, wie die "Bad. Presse" ersährt, direkt vom Großberz zog die Antieres erlassen worden sein, und zwar wegen des Indalts des Einatters Frihagen". Son zuverslässger Seite wird weiter darüber gemeldet: Die Stücke von Eudermann wurden von dem Interdaunten Dr. Bürklin unter der Billis vong des Großberzogs angenownen. Bald darzuf glaubte

lässiger Seite wird weiter baruber gemeibet: Die Stude von Subet-mann wurden von dem Intendanten Dr. Burlin unter der Billi-gung des Großberzogs angenommen. Bald darauf glaubte General von Bulow gegen die Aufführung des Studes "Frighen" Einwendung machen zu sollen, wandte fich aber nicht an den Großberzog, sondern an eine zweite Stelle, die mit dem Theater allerdings gar nichts ju thun bat, namlich an bas Mini-flerium ber auswärtigen Angelegenheiten. Ingwifchen erfolgte bie erfte Aufführung bon "Morituri" in Baben-Baben, worauf General v. Bulow erffart haben foll, wenn bas Gtud in Raris. rube gur Aufführung gelange, werde er bem Rilitar wie den Offigieren ben Befuch bes Theaters verbieten. v. Bulow foll befürchtet haben, bag

Theaters verbieten. v. Bulow soll besurchtet haben, daß bie Affaire Bruseten. v. Bulow soll bestanlassung geben konnte. Der Großberzog gab dem Drängen sehr gegen seinen Willen nach und so entstand das Berbot der "Morituri".

— Residen gebraters kattsindende Festvorstellung wollen wir nachtage Sr. Mas des Raisers stattsindende Festvorstellung wollen wir nachmals hinweisen. Dieselbe bringt eine nachmalige Aussuhrung des "Stabstrompeters", welcher am Sonntage ein ausversausses Daus erzielte, nebst der Festvorstellung kon Bach und einem Brolog, gelprochen von Dr. Hauch. Am Freitag sindet die taustes Daus erzielte, nebn ber Festouverture von Bach und einem Prolog, gesprochen von Dr. H. Rauch. Am Freitag findet die 25. Aufführung von "Bocsprünge" faatt, welche zum Benefig des Autors Eurt Kraat bestimmt ift. Derfelbe wirft in der Rolle des Erun wald mit; gleichzeitig gastirt als "Rinette" Fraulein Cela Enrici vom Staditheater in Frankfurt a. M. Es sieht somit ein interessanter Theateradend in Aussicht.

Straffammer - Sisung bom 25. Januar.
Intellettuelle Urtundenfälschung. Der Bobnfib: und
unterftandslose Raufmann berm. Sch. von Bialten bat fich im
Jahre 1892 in hiefiger Gegend bettelnd berumgetrieben. Biermal wurde er dabei theils hier, theils in Maing aufgegriffen und, ba er fein Conto icon fart belaftet hatte, daß er fürchten mußte, einen fraferichwerenden Umftand daraus bergeleitet zu feben, fo legte er fich den Ramen Richard Belaufi bei und bewirfte jedesmal auch den Eintrag dieses Ramens in das Gesangenen-Register. Unlängst erst wurde Sch. in Mainz wegen Diebstahls mit 1 Jahr Zuchthaus erst wurde Sch. in Mainz wegen Diebstahls mit 1 Jahr Zuchthaus

bestraft. Zusächich dieser Strafe wurde heute eine Zuchthausstrafe von 2 Monaten über ihn verhängt.
Rückfälliger Dieb, Der Zimmergeselle With. E. aus Sich hat letten herbsi in hochst einem Schlafzimmer theilenden jungen Maler seinem Koffer mitgenommen. Er ift wegen Diebstahls bereits wiederholt vorbestraft und verfiel unter Zubilligung von mildernden Umftänden in 8 Monat Gefängniß.

Ruppelei. Die Gefinbe-Bermietherin Bittme Glife B. von hier, sowie ihre Tochten sollen fich ber Ruppelei schulbig gemacht baben. Es war in biefer Sache eine gange von Beugen vorgeladen; nicht weniger als 6 berfelben inden fehlten und hatten heute ibr Richtericheinen mit Rrantheit motivirt reip, burch ein argtliches Arteft ihre bezügliche Behauptung belegt, Die Sache tonnte baber nicht gur Berhanblung gelangen, fondern mußte vertagt werben.

Ans der Umgegend.

St. Frantfurt, burfte intereffiren, bag bie Firma R. Blansborf Rachf, bier burch öbern technischen Beiter, herrn Brintmann, auf Bunich Demon-ftrationen in Körperburchleuchtung in Bereinen 2c. veranstalten läßt. Sowohl für Roentgen- wie für Begla-Berjuche fieht eine reichhaltige Collection Apparate gur Berfügung. — Reben bem offigiellen Fefteffen an Raifers Geburtstag im Balmengarten, wiederholt ber Malepartus fein voriges Jahr mit fo vielem Beifall

aufgenommenes Ja milien - Feft effen an fleineren Tischen.
Kv. Geisenheim, 24. Jan. Der Kaufmannische Berein Mittel-Abeingau bielt gestern Abend in Klein's Gasthaus feine diedjährige ordentliche General-Bersammlung ab. Ramens des Borftandes erfattete der Schriftsührer des Bereins, herr Carl Schneiber-Winkel, den Jahresbericht, dem wir entnehmen, daß erftreden. Der "Matin" fügt hinzu, daß wichtige bas verflossen Jahr eine weitere gedeihliche Entwickelnng in den Bereinsbestredungen gezeitigt bat. Die Mitgliederzahl betrug Ende beworstehen. Die Menderungen in dem Bersonal der russischen Diedmatie beworstehen. Die Aenderungen wurden sich namentlich auf beworstehen. Die Menderungen wurden sich namentlich auf die Botschaften in Paris, Constantinopel, Rom und Japan ift. Die Raffenverbaltnisse find ebensalls gunstige zu nennen.
Nach reichen Abschreibungen betrug das Bereinsvermögen Ende
1896 579,71 Mt. Aus der Neuwahl des Borstandes gingen als
gewählt bervor: herr Abolf Morit, Winkel, als 1. Borsthender, mit einer Majorität von 43 Stimmen, das Gegenprojekt

bie nach einsähriger Probedienszeit auf Lebenszeit anzustellen sind, berr J. Kraher, Johannisberg, als 2. Borsthender, herr Carl bes Abgeordneten Siegstied, betreffend die Justerprämie, in Erwägung zu zieben. Wie verlautet, beabsichtigt ins Gemeinden und Anstalten werden zu einem Kassender der einigt, ber bie Pensionen und Relitengelder zu zahlen dat und dem auch der Forststie für zu einem gemeinschaftlichen Schunderichen und Reiser, herr Bill. Biemann, Geisenbeim, als L. Beisther. Das Budget der Forststie für zu einem gemeinschaftlichen Schundszirk gehörende pro 1897, welches in Ennahme und Ausgade mit 798 Mt. abstalische Waldsgrundstücke beizutreten hat. Das Gesch soll am licklicht, wurde genehmigt. Hoffen wir, daß das neue Geschäftse son kraft treten. ichlieft, murbe genehmigt. Soffen mir, bag bas neue Gefchafts-jabr bem Bereine nur Erfreuliches bringen moge gu feinem Rugen und zum Beften feiner Ditglieber.

Für nur 5 Pf. monatlich

Wiesbadener Beneral-Anzeiger

(Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben) Jebermann frei in's Dans gebracht.

Men eintretende Abonnenten erhalten bas Blatt bis jum Schlug bes Monats gratis gugeftellt, auf Bunich auch ber Anfang bes Romans: "Das Geheimnift Der Greolin".

Celegramme und lette Machrichten.

B Frantfurt a. Mt., 26. 3an. In Folge bes arten Sonee fall es find großere Bertehrsftorungen eingetreten. Die Gifenbahnguge erlitten bebeutenbe Berfpatungen. Der Stragenbahn . Bertehr tonnte in ben Bormittageftunben nur theilmeife aufrecht erhalten merben.

4 Berlin, 26. Jan. Bie berlautet, wirb in ber hier tagenden Confereng gur Betampfung ber Beft . gefahr ber Reichstangler eine Reihe von Borfichts. magregeln vorfchlagen, welche fich auf vericharfte Rontrolle ber Geefchiffe und auf gemiffe Bertehrsbeichrantungen

O Dangig, 26. Jan. Die megen Morbes angetlagte Reumann murbe nach turger Berathung

O Bonn a. Rh., 26. Jan. In Billich bat geftern ein junger Mann im Streite feine Rutter ftochen.

& Deffau, 26. Jan. Geftern Rachmittag fanb bie Bermablung bes Bringen Siggo gu Schwarg. burg-Rubolftabt mit ber Bringeffin Aleganbra bor Anhalt ftatt.

@ Bofen, 26. 3an. General Lieutenant, Frei . berr bon Bileget, Rommandeur ber IX. Divifion burfte gum tommanbirenden General bes V. Armeecorps ernannt merben.

O Bien, 26. Jan. Das Amteblatt publicirt bas Berbot ber Gin. und Ausfuhr von Baaren aus Affen mit Ausnahme bes affatifden Ruflanb.

X Smunden, 26. 3an. Der Bergog und bie Bergogin bon Cumberland reifen am Camftag mit bem Bringen Georg nach Cannes. Am 1. Februar folgen die abrigen Ditglieber ber bergoglichen Familie.

h Rom, 25. Jan. Rach einer Relbung aus Raffafa murbe in einer Schlacht gwifchen Ras Alula und Ras Agos ber Lehtere getobtet und feine Truppen geriprengt. Ras Mgos mar ber Sauptling einer Truppe von Gingeborenen, bie ju ben Italienern übergegangen maren, jeboch bei Abua auf eigene Fauft gegen bie Italiener getampft hatte. Erogbem hatten bie Abeffinier Agos ben Berrath nicht vergieben.

Report, 25 Jan. hier verübte ein jun: ges Baar Selbft morb, inbem es fich mit einem Seile feft umbunben ins Deer fturgte. Die Leichen murben aufgefunben.

X Rom, 26. Jan. Der Bapft forberte Monfignore Macaire, ben Chef ber nach Abeffonien entfandten vatitanifchen Miffion, auf, Die gegen ihn gerichteten ichmeren anflagen umfoffend gu miberlegen.

R Rom, 26 Jan. Laut Depefden ber "Tribuna" icheinen die Derwische bon einem Angriff auf bos Forts Agordat abieben ju wollen. Die vorgeschobenen ertheilt.

Borpoften follen gurudgezogen fein. . Ront, 26. 3an. Entgegen ben beruhigenben offiziojen Delbungen aus Eritrea erfahrt bie "Roma", In der gangen Rachbarichaft bag bie Regierung ichlecht unterrichtet fei, ba die Derwische fich auf allen Seiten regten und in besonders großer An jahl por Caffala und Agorbat erichienen feien. Die beiben Orte feien bon ben Dermifden felbft eingefchloffen und Die Lage ber Staliener fei baber febr bebentlich.

O Rom, 26. 3an. Carbinal Rampolla ift abermals an Influenza ertrantt. Gein Buftand ift

jeboch nicht beforgnigerregenb. O Baris, 26. 3an. Dem "Matin" gufolge werben bie Berathungen, melde Graf Deuramjem in Baris pflegen wird, fich hauptfachlich auf Die orientalifche Frage erftreden. Der "Matin" fügt hingu, bag wichtige

bingen" unterzeichneter Aufruf on bas tarfifche Bolt, bem Abfolutismus bes Gultans ein Enbe gu bereiten und bie Controle ber Regierung burch bas Bolt gu erzwingen. 4 St. Stienne, 26. 3an. Bei einer geftern bei A Ct. Ctienne, 26. 3an. Det einer genet der eine Menge Sprengftoffe vorgefunden. 5 Anarchiften murben berhaftet.

Dadrid, 26. 3an. Mus Cuba mirb gemelbet, General Beper erflarte, wenn für Cuba Reformen guges ftanben murben, fo mußten biefelben febr umfangreich fein. Mehrere Meilen von Savanna entfernt, foll ein Rampf ftattgefunden haben, bei meldem 32 Mufitanbifche und gwet Spanier getöbtet, fowie fieben Spanier fomer vermundet feien.

C Rem Port, 26. 3an. Sier berricht ein befe tiger Soneefturm. Der Berfehr auf ben Strafenund Gifenbahnlinien ift unterbrochen. 3m Sturme find Renichen und Thiere umgetommen. Das Thermometer ift auf 20 Grab unter Rull gefallen.

— Rothwendiger Berein. In der "Freif. Big." lieft man als Reuheit auf dem Gebiete der Bereinsgründungen von der Errichtung eines "Berliner Witt wen verein s", der, aus dem befannten langst gefühlten Bedurfniffe bervorgegangen, jur hebung des Standesbewußteins feiner Mitglieder in & Leben getreten ift. Die Austrittsbedingungen bes neuen Bereins durften wohl nicht allgu ftreng fefigefeht fein, wenigstens fündigt der Berein fein beuriges Winterfeft mit bem Bemerten an, daß "Freunde ber Sache" willtommen finb.

Schwarze Seidenstoffe

nowie weisse und farbige jeder Art zu wirkt. Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Haltbarkeit von 55 Pfg. bis M. 15 p. M. porto- und zollfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugsqueile für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster france. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Adolf Grieder & Cie. Seidenstoff- Zürich Königl. Hoflieferanten.

Der Lanolinfabrit Martinifenfelbe ift für ihre unter ber be-fannten Marte "Bfeilring" eingeführten Brobucte "Lanolin" und "Lanolin-Toilette-Tream Lanolin" gelegentlich ber Berliner Gewerbe-Ausstellung bom herrn Minister für handel und Gewerbe bie Staatemebaille "für gewerbliche Leiftungen" in Bronge

60 000 kaufmännische Stellen besetzt. Der Berein für Handlungs-Tommis von 1858" (Kausmännischer Berein) in Hamburg hat am 15. Januar d. J. die 60 000 ste Stelle besetzt. Am 14. Kovember 1894 wurde die 50 000ste Stelle besetzt. Somit bat dieser Berein, bessen Bermittelung sich bekanntlich über die gange Erde erstrecht, in der Zeit von 26 Monaten die Besetzung von zehntausend kontrollen Stellen zu verzeichnen. Im perseichnen von zehntausend taufmannischen Stellen zu verzeichnen. Im berschoffenen Jahre wurden allein 4840 Stellen besetzt. Der am 25. Juli 1858 von 70 jungen handlungsgehulfen in hamburg gegrundete Berein für Sandlungs. Commis von 1858" erfüllt mithin feinen 3med, bie ftellefuchenben jungen Rauflente por ber Ausbeutung burch bie gewerbsmößigen Stellenvermittler ju icunen, in bester Weise. hervorgehoben muß hierbei werden, daß die Ber mittelung bes Bereins, obgleich ibm durch sein ausgedehntes Ausfunfismejen gang bedeutenbe Roften entfleben, fomobl fibr fielle fuchende Mitglieber, als auch fur Firmen vollig foftenfrei ift. Rur folde Bewerber werben in Borichlag gebracht, über bie ber Berein burch feine bireften Ausfunfte gute Empfehlungen beint. Bereits über 53 000 über alle Lander vertheilte Rauflente aller Gefchaftszweige und jeder Stellung geboren bem Samburger 1858er Bereine an, barunter etwa 6700 etablirte Mitglieder, fowie über 240 unterfilitende Firmen, Gefellichaften und Corporationen, barunter 26 beutiche Sandelstammern. Bolitische und religible Bestrebungen find beim 58er Bereine völlig ausgeschloffen. Er verfolgt lediglich bie Gebung bes deutschen Rausmannsftandes in verfolgt ledigitat die Debung des dentschen Kansmannsstandes in wirthichaftlicher und geistiger Beziehung. Dierzu dienen ihm, außer seiner ausgedehnten Stellenvermittelung, hauptsächlich: Unterführung bei Stellenlosigseit, Involidens, Alters., Bittwens und Baijens Berforgung, Unterführung bei Krantheits und Todesfällen, Fortbildung durch Unterricht, Borträge, Bibliothel u. f. w. u. f. w. Geit vielen Jahren ift die Bereinsleitung auch auf socialpolitische Gebiete bie berechtigten Verbrungen ber beutlichen Kandlungsachülfen für die berechtigten Forberungen ber beutiden Sandlungsgebuffen mit gutem Erfolg eingetreten. In Biesbaben befieht ebenfall ein über 100 Mitglieder gablenber Begirtsverein, ber feine Ber fammlungen allwöchentlich Mittwoch's im Restaurant jum "Rrotobil" abhalt und jede gewünschte weitere Ausfunft geret ertbeilt.

Residenz-Theater.

Mittwoch, ben 27. Jan. Lettes Gafipiel Anna Grunfelb. Feb vorfiellung zur Feier bes Allerbochften Geburtstages Gr. Malbes Raifers und Königs. Feft-Ouverture von Bach. Prolos gesprochen von Dr. D. Rauch. Der Stabstrompeter. gesprochen von Dr. D. Rauch. Der Stabstrompeter. Ge-fangspoffe in 4 Atten von B. Mannftabt. Eva - Anna Grunfelb.

Donnerftag, ben 28. 3an. Das Wetterhanschen. Der weift Dirich.

Reichshallen-Theater. Täglich große Specialitäten-Borftellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntage 4 und 8 Uhr. Alles Rabere burch bie Anichlaggettel.

Reichhaltige Auswahl in Schmud- u. Ledermaare (barunter fiets Reubeiten) findet man anertannt bei 3980

Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Muslagen gu beachten.

emi

Ia Ia Ia la la

186

Bel

Sil Fal

R

Prima Rindfleifch fett u. mager 50 Pf. p. Pfd.

34 Adlerstraße 34.

Mittmom

Justrire Deine Annoncenu Preis Courante Will Riem B. 19:13 Pabrik Wiesbadener Verlags-Anstali

F. Ettingshaus. Drucksachen Geschäftsverkeh

Rohlen-, Cofe= und Brennholz= Sandlung

Wilh. Linnenkohl. Gegründet 1854. * Telephon Ro. 94.

Beichäfteftellen: Ellenbogengaffe 17 und Abelhaidftrage 2a, empfiehlt bei Bedarf jum geft. Bezuge fur Saus- und

Rüchenfeuerungen : Ia Qual. mel. Sausbrandfohlen. gewaich. mel. Dfen- u. Berdfohlen, grob. Ia Ia Ruftohlen, Rorn I., Ia Gier. Brifete, Beche "Alte Safe". la Batent-Braunfohlen-Brifete. la Deftill. Beig-Cofes in 5 Rörngrößen.

trodenes fief. Bündelhol3)jum Fenerangunden, fomie Solgfohlen und Lohfuchen. Rohlicheider, Muthrac. 2Bufelfohlen, für Ameritaners und andere Dauerbrand Defen, fowie halbfette Bürfelfohlen 1866 nicht badend und rugend.

sch faufe stets

ju ausuahmsweise hohen Preisen Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Gold- unb Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Boonekamp per 1/, Fl. à Mk. 2.40 Hamburg. Tropfen 2.-Alter Schwede n n n n n 2.-

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861,

4880

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Goldminen-Industrie

Sachgemässe Information ertheilen

Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

L. Pfiilf, Steingaffe 1, Parterre,

empfiehlft bei feinfter Ausführung und fchnellfter Lieferung : Oberhemd ju majden und bugeln 25 Bfg. 6 Bfg. Rragen Baar Danichetten 10 Bfg. 1.70 Dat. Rleid Garbinen per Blatt

Herren,

welche fich bem Berficherungsfache widmen wollen, finden Stellung bei feftem Gebalt, Biogenten und Reifespejen als Augenbeamten bei einer Bebend- und Rinderverficherungs-Gefellichaft, berbunden mit Bolfeverfiderung bei Bochenbeitragen. Rurge

Probezeit gegen bobe Provifion. Offerten unter W. 66 an die Erped, des Biesbadener General-Anzeiger.

Anstalt für Stotterer von R. P. Scheer,

Rheinstr. 79. Sprechz. v. 10-12 u. 7-8 Uhr. Honorar nach Heilung - Prosp. grat. 1877 strasse 12.

Sedansplat 9

find grei fcone moblirte Bimmer mit Rabinet und Babeeinrichtung per 1. Februar bill. zu verm. 104

Adlerstraße 30 eine fleine Barterre-Bohnung auf 1. April gu vermiethen. baf. 1 Sige.

Platterfraße 28 3 Bimmer und Ruche (Glasabfchlug), Reller ac. auf 1. April ju vermiethen. Raberes bafelbft 1. St.

Moritfir. 7, f. Sib. 1 Er. Arbeiter Schlafftelle. 1639*

Ranartenhahne und Weibchen billig ju bert. Steingaffe 2, 2 Gt. 1, a

Gin zweischläfriges, gebrauchtes Bett billig gu berfaufen 1594* Lehrftrafte 23, 2. St. (Sine Rinderbettfielle, gwei eiferne Bettftellen, ein gefteppter Strobfad billig gu vertaufen, Oranienftr. 62, Bart.

Ein Eisschrant, eine neue Sitbabemanne, ein modernes Bugelbrett, ein fleines Rinderbett wegzugsbalber gu pertaufen. Raberes in ber Exped. bs. Blattes. 1638*

Concertzither mit Schule v. Umlauf u. fammtlichem Bubebor gu verfaufen 1642* Schwalbacherfir, 49, S. I.I.

Concertzither faft noch neu, ju berfauf. Rab. 155 Luifenftr. 7, 3. Stod.

(Sin junges anftand. Dabben fucht Befchäftigung bon 10-1 Uhr. Rab. Romerberg 38,

(Sine Stiderin fucht noch Sunden in und anger bem Saufe. Dafelbft werben gange Ausftattungen angefertigt. Bleich: ftrage 13, Sth. 2. St. r.

Bolonnar

mit ichoner Sanbichrift für ein Berlagsgeichaft gejucht. Off. unt. F. W. 10 an bie Erp. b. Bl.

Lehrmädchen f. Rleidergegen Begahlung bei Uebernahme hausarbeit gefucht. Rab. in ber Erpeb. bs. Bl.

Gin

ber mit Anhrwert umzugehen verfteht, fof. gejucht Reftaur. Baldhauschen.

Gine arme Wittme verlor heute ihr Borte. monnaie mit ca. 6 DR. Inhalt (ihre einzigen Baarmittel). Der rebl. Finder wird innigft um Abgabe an die Ber: liererin gebet. Morin. ftrafte 72, Oth. Bart.

tölter, leicht löslicher Cacao.

in Pulver u. Wurfelform. HARTWIG & VOGE Dresden

Bu haben in allen befferen Sanblungen. 148127

Yie husten

STATE STATE nicht mehr bei Gebrauch von Walthers

Fichtennadelbonbons. Erfolg sicher, Geschmack vor-züglich, Wirkung gressartig! Zu haben à 30 und 50 Pfg. bei: Otto Slebert, Markt-

Bichtig für alle Blumenfreunde

Ber feine Topfgemachfe, Blumen und Blattpflangen gur berrlichften, üppigften Entwidelung und nie geschener Blutbenpracht bringen will, verwende einzig und affein bas erfte und befte Original-

Chemifer Beffe's Pflanzen : Rahrung

bewirtt ichones gleichmäßiges Gebeiben, verbittet bas Gelbwerben ber Blatter unb macht bas öftere Umfegen unnöthig. Shacinthen, Tulpen ufm. treiben fcnell und ficher mit ausnehmend großen Blitthen. Ganglich geruchs los! Bon fparfamftem Berbrauche Anertennungen Biele glangende Refultate. & Buchb 60 Big. und 1,20 MI., bei 5 großen Buchien franto. Pro-

spette gratis und franto. 1900 perfende gum Ausnahmepreise gegen Ginfendung von 5 Det. franko 5 große Buchfen. Chemifer G. M. Hesse,

in Paufa (Sachf. Neue Gänsefedern wie fie v. d. Gans fallen, m. allen Daunen, Bid. 1.40 M. Heine Febern m. Daunen 1.75M. Rupffeb. 2 M., geriff. Febern m. Daunen 2.50 M. u. 3 M. per Bib. verf. geg. Rachnahme. (Garantie Burudn.) Für trodene u. Mare Baare garantiere.

B. Köckeritz, Grube b. Neutrebbin i. Oberbruch

Biolinen!

(gute, alte Inftrumente, borgugt. im Ton) find preiswerth gu ber-faufen. Otto Ribbe, Concert-meifter, Dobbeimerftr. 18, B. I. a

Gin eleg. nußb. polirtes

Vertikow

eleg. u. einf. Betten bill. gu bert. Roonftr. 7, Bart. 1818

Ein gnierh. Kinderbett mit Matr. u. Reil bill. gu vert. 1643* Franfenftr. 20, 2. Stod.

Ruchenichrante 20 Dt., groei seingerigiratie 20 V., zweisbur. Kleiderschr. 26 M., Serticow 26 M., Kommoden 20 M., Racht-tische 6 M., roth Dedbett 12 M., Kissen 3.50 M., Matrake 10 M., Sprungr. 20 M., Betten mit bobem Haupt 60 M., Tische, Spiegel, Stüble u. j. w. äußerst billie alles neu un personsen billig, alles neu, ju verfaufen.

Adleritrage 18, 1566* Barterre.

TORF-

in Baggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch

L. Rettenmayer, Biesbaben, 21 Rheinstraße 21.

Afteren sowie jüngeren Männern

gestörte Nerven und Sexual System

zur Belehrung empfehlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für i Mark in Briefmarken.
Ednard Bendt, Braunschweg.

Lucia-Accord-Zither!

bon Jebermann ohne Dufiffenntniß fof. fpielb .: 6 Dannale, 25 Gaiten, voller fconer Ton, fchm. polirt mit feinen Bergierungen, mit fammtl. Bubebor und brei Rotenheften, 3us. ca. 60 Stüde enth., 3us. nur M. 11.50 incl. Kifte gegen Nachn. Rich. Kox, Musikw., Duisburg a. Rh.

Die Mitglieber unferer Gemeinde werden biermit

Gemeinde-Persammlung auf Countag, ben 7. Februar c., Bormittage

91/2 Hhr,

in den Gemeindefaal

höflichft eingelaben.

Tagesordunng: Beiprechung über die Frage, ob die Cultusfteuer fernerhin nur nach Daggabe ber ftaatlichen Ginfommenfteuer erhoben werden foll und bemgemäß bie bisherigen Cultusfteuergufchlage gur Gebaude- und Gewerbestener in Begfall fommen follen.

Der Porftand der ifrael. Enlinsgemeinde. Simon Hess.

Rinder-Bewahranftalt.

Dem Directorium der Kronen-Brauerei für die ju Raifers Geburtstag unferer Anfialt gutigft jugewendeten 200 Glafchen Bier fagt berglichen Dant.



la rothichn. Salm 2 Wif.,

Banber, Limanbes, Schollen, Goles, Cablian, Schellfifche, Bratbudinge, Rieler Sprotten und Budinge, Flunbern, Geemufcheln empfichlt 1641. J. Stolpe, Grabenftrage 6.

Rönigliche Schanspiele.

Mittwoch, den 27. Januar 1897. 27. Borstellung. 27. Borstellung im Abonnement B. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaifers und Königs: Indel-Ouverture von C. M. von Weber. Reu einstudiert:

Die Bauberflote. Große Oper in 3 Atten von Schilaneder. Mufit von Mogart. Mufitalifde Leitung: herr Koniglicher Rapellmeifter Rebicet. Regie: herr Dornewaß. Saraftro

herr Schwegler. Tamino, ein egyptifcher Pring herr Buff-Giegen, Sprecher herr Müller. Bweiter | Briefter Erfter Derr Greve. herr Rubolph. Erfter Berr Dieterich Beharnifchter ... Bweiter) Begarnighter Die Ronigin ber Racht herr Gomibt. Fr.Appelt-Bennarim Bamina, ihre Tochter . Fri. Madrott. Erfte 1 . Fri. Korb. Dame im Befolge ber Ronigin Bweite Dritte Gri. Brodmann. Erfter Fri. Müller. Britter | Genius Frt. hempel. Frau Baumann Pagageno herr Hanbrich. Frl. Elever. Herr Rowad. Papagena Monoftatos, ein Mohr Bweite Dame . Fran Grun-Baumgariner

bon Franffurt a. DR., ale Gaft, Rach bem 1. und 2. Afte findet eine großere Paufe ftatt. Anfang 61/2 Uhr. — Ginfache Breife. — Enbe gegen 10 Uhr. Donnerflag ben 28. Januar 1897. 28. Borftellung.
27. Borftellung im Abonnement C.

Die Schulreiterin.

Luftfpiel in 1 Aft von Emil Bobl.

Borfpiel jum 5. Alt aus ber Oper "Manfreb" von C. Reinede

Hannele. Anfang 7 Uhr. -- Rleine Breife.

Miitwoch Mieler Geld-Loose a pur 1 Mark. Unwiderruflich nanfte Woche 6. Jebr Biehung! Gelbgewinne. Loose à 1 Mark, 11 Loofe für 10 Mark, verfendet, fo lange der Vorrath reicht: F. A. Schrader, Sannover, Gr. Packhofftrafe 29.

In Biesbaben find Loofe à 1 Mt. gu haben bei: F. De Fallois, Soflieferant, Langgaffe, und M. Caffel, Rirchgaffe lektricitätswerk Wiesbaden,



Baubureau: Friedrichstraße 40, Ecte der Kirchgaffe.

Dit bem Baubureau ift verbunden ein

Installations-Bureau

für Projektirung und Ausführung von Beleuchtungs- und Kraftvertheilungsanlagen jeden Umfangs und Suftems, insbesondere für Ausführung von Saus-Justallationen im Anschluß an das städtische Elektritätswerk.

Alle Ausfünfte, fowie Anfertigung von Blanen, Brojeften und Roftenvoranschlagen foftenlos.

Elektricitäts-Aktien-Gesellschaft, vorm. W. Lahmeyer & Co., Franffirt a. M. 2559

34 Df. Aechten Kneipp's-Malzkaffee 34 Df. bei 5 Bib. 33 Big., 10 Bib. 32 Big. u. 50 Bib. 31 Big. Mis Gratis Bugabe: Eglöffel, Gabeln und Raffeeloffel.

J. Schaad, Brabentt. 3.



Die einsache und rasche Zubereitung geschieht in Gegen wart der Besucher ftets frisch. Auf Bunsch wird Gebad Specialität:

Cht holland. Zwieback,

von R. 2B. Betere, Silverfum bei Amfterbam, mit fervirt.

Der Befuch bes Ausschant-Lotals, welches täglich, auch Conntags, von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet, ift Jebermann, besonders ben Damen an gelegentlichft gu empfehlen.

Wiesbad. Unterstützungs-Bund Camfing, ben 30. Januar 1897, Abende 8 Uhr: Erfte

ordentliche Saupt-Bersammlung im "Deutschen Dof" (Bolbgaffe).

- Jahresbericht bes Schriftführers;
- Bericht bes Rechners 3. Ergangungewahl bee Borftanbes und gwar Babi:
- a) bes Borfigenben, b) bes fiellvertret. Rechners,
- bon funf Beifitern;
- 4. Babl ber Rechnungsprüfer:
- 5. Babl ber Reviforen;
- 6. Mllgemeines

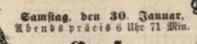
Um gabireiches und punttliches Ericheinen erfucht Der Borftanb

Sterberente 600 Mt. Mitgliederftand: 2300 Aufnahme gefunder Perfonen bis gum Alter bon 48 Jahren.

Anmeldungen nehmen entgegen die herren: Seil, Bellmundftrage 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Dr. 17, Lenins, Rarlftrage 16, jowie der Raffenbote Roll-Suffong, Oranienftrage 25.



Frang Gerlady, Optifer, Schwalbacherstraße 19, nuffehlt ein finnreich conftruirtes



Große carnevalistische

in ben Galen bes Hotel "Zum Goldenen Lamm", 16 Meggergaffe 16.

Einzug bes hoben Drabtes 7 Uhr 71 Min. nach der 12. Stunde nach Mitternacht,

Gintritt: Derren 20 Bf., Damen 15 Pf. NB. Die Gale find bes großen Andranges wegen bedeutend erweitert worben. Auch find diesmal fammtliche Gipe gebolftert. Der olwelische Rath,

Einige elegante Damen-Masken-Coftume gu verleiben. Frau Suberti, Reroftrage 14, 2 Stiege. 2513a

Brademann's Größte

Neugaffe 26, Ecke der Marktftrafe,

empfiehlt Berren- u. Damen-Dlasten: Coffume und Dominos, von ben einfachften bis zu den feinften, fomie einzelne Stude, Baffen, Berruden, Gefichte. masten u. f. w.

Anfertigung nach Maaf in hurzefter Beit, bei reeller Bedienung.

ockom-enixer.

Gin von mir felbft bargeftelltes unschabliches Dittel innerhalb einigen Stunden bie ichonften Loden ohne Brennen gu betommen empfehle ich beftens à Flacon 50 Bf.

Oscar Slebert, Drogerie, Zaunneftrafe 50.

Rriegerberein

Germania=

Sonntag, den 31. d. Mts., Nachmittags

Haupt-Berfammlung

- im Bereinlofal. Cagesordnung:
- 1. Jahresbericht bes Brafibenten; 2. Geschäftsbericht bes Caffirers;
- 3. Bahl ber Rechnungsprufer;
- 4. Neuwahl des Borftandes, des Ehrengerichts, ber Bertrauensmänner und ber Fahnentrager;
- 5. Bahl der Delegirten ju ben Abgeordnetentagen bes Raffauifden Rriegerverbands pro 1897;

6. Conftiges. Bu recht gahlreichem Befuche labet ein Der Borftand.

Für 50 Pf. eine gute Brille oder Zwider, feine Corten nur 1 Mart Mile Rummern für jebes Auge paffend, find wieder eingetroffen. Unfeben und Brobiren toftet nichte. Umtaufch bereit-

Bicebaben. Caspar Führer, Rirchgaffe 48. Telephon 309.

Dauborner Nordhäuser per Liter 1 Mk.

10He

lid

alo

2###

657

trod Bobe

im 2

pro !

mitta

merbe

ferner

mege

mit en

termir

H I

merber

748

dahier

1898

Subm

mit b

feben

29. L.

Liefery

im Fass billiger, sowie sämmtliche

Branntweine

billigst, empfiehlt

Aug. Poths, Liqueur-Fabrik, gegr. 1861

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Fr. Becht's Wagenfabrik MAINZ, Carmelitenftrage 12,

hatt fiets Borrath von 30 Inxuswagen jeder Att in folidefter Musführung.

"Nenheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!" Alte Wagen in Tausch **********

UMLasken-Coltumeu. Dominos



für Damen u. Herren in bekannter eleganter Ausführung verleihe ich in diesjähriger Saison wegen Ersparniss der Ladenmiethe u. s. w. aussergewöhnlich billig.

Frau L. Gerhard, Blücherstrasse 6, Part.

etn Commis von

Samburg, Rleine Baderftrage 32.

Die Mitgliebetarten für 1897, bie Quittungen ber Benfionstaffe, sowie der Kranten- und Begrabnis-Kaffe.
c. D., liegen jur Ginlöfung bereit. Nach dem 1. Februar if
Berzugsvergätung zu zahlen.
Der Gintritt in den Berein und seine Kaffen täglich.
Der Berein empficht den Derren Chefs für offene Stellen, seine gutempfohlenen stellesuchenden Mitglieder. Am 15. Januar

60,000pte

taufmannifche Stelle burch feine toftenfreie Bermittelung befeht; in 1896 allein 4840 Stellen.

Mitglieber 3. Bt. über 53 000. Beitrag für neubeitretenbe Danblungsgehülfen D. 6. Eintrittegelb, Bortovorlage, Bermittelungegebuhr ober bergleiden

Beichaftsftelle fur Biesbaben und Umgebung bei: bert Bilb. D e &, Zaunusfrage 14. Bereinslofal "Jum Arofodil". Quifenftraße.

Am Camftag, ben 30. Januar, Abende 8 Uhr, im Saale der Gewerbeichule, Wellripftr. 34:

Bortrag

bes herrn Regierungs : Baumeiftere Woas

über: "Die Ginwirfung der Gefete auf Sandel 4. Gewerbe in alter und neuer Beit". 9590 Gafte find willtommen.

Der Borftand.

Pinceneg, welches vorzüglich fist 981 Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redattion: Far ben politifchen Theil und bas Feuilleton: Chef. Redacteur: Friedrich Sanne mann; für ben lofalen und allgemeinen Theil: Otto pan Bebren; für ben Inferatentheil: Ang, Beiter. Sammtlich in Biesbaben